



**Offene Ateliers**

Sonntag,  
27. Okt. 2024  
13 bis 20 Uhr

Kulturpark West  
Gubener Str. 11\*  
86156 Augsburg

\* das Gelände  
hinter dem Gaswerk



Ruiniert: Staatstheater, Hauptbahnhof, Fünffingerle Sturm – die Liste des Scheiterns von städtischen Bauvorhaben in Augsburg ist lang. Ein Kommentar von Jürgen Kannler

Der umstrittene Staatstheaterneubau am Augsburger Kennedyplatz hat seit Wochen keinen verantwortlichen Architekten. Bauzeit und Baukosten werden sich erneut erhöhen. Der Rauswurf des Planers folgt in all seiner Intransparenz der Dramaturgie dieser städtischen Chaosbaustelle. Kulturreferent Jürgen Enninger, auf dem Papier als Bauherr verantwortlich für das neue Staatstheater, war zu keinem Zeitpunkt in diesen Sommerpausenputsch eingeweiht. Diese Nacht-und-Nebel-Aktion dechiffriert den Stellenwert der Kultur im hierarchischen Denken und Handeln der Augsburger Politik und Verwaltung: Sie steht ganz unten.

Das Scheitern am Kennedyplatz ist ein bitteres Kapitel im Buch einer Stadt, die dabei ist, sich durch Bauvorhaben, die ihr zusehends entgleiten, in den Ruin zu treiben.

So verliert sich unter dem »Neuen Hauptbahnhof« eine irrlichternde Straßenbahntrasse im Nichts. Das Römische Museum der Römerstadt Augsburg ist seit Jahren geschlossen, ebenso die Katharinenkirche mit ihren großen Meistern von Dürer bis Holbein. Der Umgang mit unserer bröckelnden Stadtmauer, samt all ihren Kleinodien von der Freilichtbühne über den Fünffingerle Sturm bis zur Kahnfahrt ist ein Debakel, usw., usw., usw. – die Liste des Scheiterns ist lang.

Eine bedenkliche Verwebung aus Politik und Verwaltung, ist ihren Aufgaben nicht gewachsen. Bürger\*innen werden über Jahre hinweg in die Irre führt. Ihre Bedenken, Ängste und Kritik weggelächelt. Auch so geht Wahlkampfhilfe für die Extreme.

Die Stimmung bei den Augsburger\*innen ist auf einem Tiefpunkt angelangt. Das Vertrauen in die Lokalpolitik schwindet. In der Zwischenzeit erleben die freien Szenen Streichungen von Fördermitteln, Etatkürzungen und eine zunehmende Umverteilung von Projektgeldern, weg von der Kultur – hin zur Immobilienwirtschaft.

Empörung, Wut und Traurigkeit machen sich bei den Augsburger\*innen breit.

Manche suchen Kraft und Trost in der Kultur und finden diese zuweilen auch im Pop. Die a3kultur-Redaktion stellt weiterhin Fragen und hält es dabei mit Frank Spilker von der Hamburger Band Die Sterne, wenn er singt: »Wo fing das an, was ist passiert? Wer hat dich bloß so ruiniert?«

Aus gegebenem Anlass hat a3kultur die Bildserie »Ruiniert« gestartet, die mit der freundlichen Genehmigung und Unterstützung von Frank Spilker (Die Sterne) untertitelt wird.

Zum Thema erreichen die a3kultur-Redaktion zahlreiche Nachrichten von Leser\*innen, u.a. auch das nebenstehende Fotomotiv von Kirstie Handel vom Clowness Theater. Es zeigt sie vor der Bauruine im Wittelsbacher Park. Fotografin ist Frauke Wichmann. Lesen Sie hierzu auch den Beitrag auf Seite 9.



**Philipp Goldbach**  
Training Images  
19.07.2024 - 12.01.2025



**Glück muss man haben**  
Der Literaturmensch Kurt Idrizovic hat dieses Jahr einiges zu feiern. Dieser bekennende Augsburger ist ein Glücksfall für die Stadt. Seite 7

**N9eun Raketen, digital unplugged**  
Raketen-Indie-Rock, Rap & Pop unplugged, Neue Kunstmusik und Digi-Impro machen den Oktober. Seite 14

**Alles nur Theater**  
Die Theater unserer Kulturregion starten in die neue Spielzeit. Seite 4+5

**Stadt nach Acht**  
Deutschlands größte Nachtleben-Konferenz kooperiert mit der Augsburger Clubszene und der Initiative Musik. Seite 3



**PREMIERE**

**(R)EVOLUTION**  
Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert

VON **Yael Ronen**  
UND **Dimitrij Schaad**

**28.9. – 27.10.**

**sensemble**  
www.sensemble.de

**Was hält unsere Gesellschaft zusammen?**  
Bei der »Langen Nacht der Demokratie« am 2. Oktober bieten zahlreiche Veranstaltungen Gelegenheit zur Begegnung, Diskussion und Inspiration sowohl in Augsburg als auch in der Region. Eine Zusammenfassung finden Sie auf Seite 2.



»Die Würde des Menschen ist unantastbar. Das ist übrigens kein Konjunktiv, Opa!«

GRUNDESETZ Artikel 1  
Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Ini-D Initiative für Deutschland www.ini-d.de Ini-D

Außerdem in dieser Ausgabe: ein Beileger zum Grundgesetz Artikel 1: »Die Würde des Menschen ist unantastbar.« der »Initiative für Deutschland – Ini>D«.

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

# TALKING PLACES

ARCHITEKTUR ALS ZUKUNFTSPRECHEN

FOTOGRAFIE VON JÜRGEN ALTMANN

26.09.2024 - 18:30 UHR  
KONGRESS AM PARK, GÖGGINGERSTR.10, AUGSBURG  
GESELLSCHAFT FÜR GEGENWARTSKUNST e.V.







## Öffentliche Veranstaltungen



**12. Oktober 2024 um 14.00 Uhr**

Landesamt für Umwelt, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

### Bayerisches Landesamt für Umwelt – Fachbehörde für die Umwelt

Vortrag in der Reihe »UmweltStudium – Technische Innovationen für den Umweltschutz«

**16. Oktober 2024, 18.30 Uhr**

Stadtbücherei Augsburg, S-Forum, Ernst-Reuter-Platz 1

### Der Untergang Venedigs in zeitgenössischen Dystopien – Paolo Malaguti: L'ultimo Carnevale (2019)

Rotraud von Kulesa in der Reihe »Große Werke der Literatur«

**17. Oktober bis 12. Dezember**

Staatsarchiv Augsburg, Salomon-Idler-Str. 2

### In Tinte und Druckerschwärze – Kanzlei- und Drucker-sprachen um 1500

Ausstellung von Studierenden / Vernissage am 17.10. um 19 Uhr

**18. Oktober, um 12.00 Uhr**

Institut für Ethik und Geschichte der Gesundheit in der Gesellschaft, Gutenbergstr. 7, Neusäß

### Ethik der Digitalisierung im Gesundheitswesen

Einführung in die Reihe »Ethik der Digitalen Medizin und Gesundheit«

**23. Oktober, um 18.15 Uhr**

Universität Augsburg, Hörsaal II, Gebäude C

### Alexander der Große und die Sehnsucht nach den Enden der Welt

Vortrag von Prof. Dr. Gregor Weber in der Historischen Ringvorlesung

**22. Oktober**

Universität Augsburg, Hörsaal III, Gebäude C

### Archäologie im Museum.

### Gestern und heute eine Chance!

Dr. Gerhard Grabher in der Reihe »Alturtumswissenschaftliches Kolloquium«

**24. Oktober, um 19.00 Uhr**

Zeughaus, Reichlesaal 116, Zeugplatz 4

### Zellen auf Wellen – Biophysik im Mikrolabor

Vortrag von Prof. Christoph Westerhausen in der Reihe »Faszination Mathematik und Physik«

**4. bis 8. November**

Universität Augsburg, verschiedene Räume

### Public Climate School

Klimawoche für alle – mit Vorträgen, Diskussionen und interaktiven Formaten

[www.uni-augsburg.de/veranstaltungen](http://www.uni-augsburg.de/veranstaltungen)

## IMPRESSUM a3KULTUR

**Chefredakteur:** Jürgen Kannler (kaj) (V.i.S.d.P.)

**Kontakt:** jk@a3kultur.de

**Titelfoto:** a3kultur

**Grafik & Satz:** Andreas Holzmann (Verantw.)

**a3kultur-Redaktion:** Jürgen Kannler (kaj), Andreas Holzmann (ah), Anna Hahn (ana), Manuel Schedl (mls), Malte Günther (mag), Volker Bogatzki (vb), Helena Makarenko (hel)

**Ressortverantwortliche Autor\*innen:**

**FILM:** Thomas Ferstl (fet) | **LIVEMUSIK & CLUBEVENTS:** Martin Schmidt (msc) |

**THEATER:** Anna Hahn (ana) | **DASEIN:** Alexander Möckl | **KULTURBÜHNEN:**

Marion Buk-Kluger (rleo) | **POLITIK & GESELLSCHAFT:** Jürgen Kannler (kaj) |

**AUSSTELLUNGEN & KUNSTPROJEKTE:** Manuel Schedl (mls), Bettina Kohlen (bek),

Martina Voderermayer (mvv) | **TERMINE:** Manuel Schedl (mls)

**Schlussredaktion:** Christiane Kühn, Manuel Schedl (mls)

**Verlag:** studio a UG, Austraße 27, 86153 Augsburg, Tel.: 0821 – 508 14 57,

**www.a3kultur.de**

**Druck:** MegaDruck.de Produktions- und Vertriebs GmbH, 26655 Westerstedde

**a3kultur-Förderabo:** [www.a3kultur.de/foerderabo](http://www.a3kultur.de/foerderabo)

**Redaktionsschluss #11/2024:** Montag, 21. Oktober 2024

studio a übernimmt für unverlangt eingesendete Unterlagen und Daten keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge, Abbildungen, Anzeigen etc. ist unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.

# Was hält unsere Gesellschaft zusammen?

Bei der »Langen Nacht der Demokratie« bieten zahlreiche Veranstaltungen Gelegenheit zur Begegnung, Diskussion und Inspiration sowohl in Augsburg als auch in der Region. Zusammengestellt von Anna Hahn

Am **Mittwoch, 2. Oktober**, dem Vorabend des Tags der Deutschen Einheit, findet in Bayern zum wiederholten Mal die Lange Nacht der Demokratie statt. Das Motto lautet dieses Jahr: »Was hält unsere Gesellschaft zusammen – in der Kommune, in Bayern, in Deutschland und in Europa?«

## Buntes Programm in Augsburg

Zum ersten Mal erstreckt sich das vielfältige Programm der Stadt über verschiedene Standorte im Stadtteil **Oberhausen**. Die Besuchenden erwarten ein buntes Programm aus Vorträgen, Mitmachaktionen, Workshops und Austauschformaten. Von Tanz- und Rap-Aktionen über Theaterworkshops bis hin zu Lesungen und Diskussionen über Grundrechte.

Veranstaltungsorte sind: **Martinschule** (Pestalozzistraße 12), **Jugendhaus h2o** (Zollernstraße 41), **Friedensplatz, St. Johannes** (Donauwörther Straße 3), **St. Joseph** (Donauwörther Straße 9), **Altes Rock Café** (Kriegshaberstraße 4), **Deutsche Rentenversicherung** (Dieselstraße 9). ► [www.augsburg.de](http://www.augsburg.de)

## Demokratie feiern im Wittelsbacher Land

In Friedberg werden alle Interessierten ab 18 Uhr in das **Wittelsbacher Schloss** eingeladen zu **KaraUke, Graffiti Art** von Schüler\*innen, Vorträgen, Kurzfilmen und einem **Democracy Slam** mit der großartigen **Meike Harms**. Das **Theater Eukitea** aus Diedorf wird mit seinem Stück »Sophie Scholl – Innere Bilder« zu Gast sein und Einblicke in das Leben der mutigen, jungen Frau geben.

► [www.friedberg.de](http://www.friedberg.de)

Im **Jugendzentrum Aichach** ist die Ausstellung »Ein bisschen zuhause in Aichach« zu sehen. Es gibt einen **Nachtflohmarkt** und sehr viel Musik: **Andreas Kalb, Prep und Brap, María Moctezuma, Josef Grundwürmer** und **The Sensational Skydrunk Heartbeat Orchestra**. ► [www.lra-aic-fdb.de](http://www.lra-aic-fdb.de)

## (Kampf-)Nacht in Bobingen, Graben, Wehringen

Das **Jugendzentrum Bobingen** schafft ab 16 Uhr zusammen mit der **Integrationswerkstatt Bobingen** Räume für Begegnungen zur Auseinandersetzung mit Demokratie in ihren verschiedensten Formen. Dazu öffnen das Jugendzentrum und das **Café International** die Türen für alle Altersgruppen zum gemütlichen Zusammensein und konstruktiven Austausch bei kulinarischen und inhaltlichen Angeboten. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine »**Demokratie-Rallye**« auf dem Rathausplatz.

Im **Jugendhaus in Graben** können die Besucher\*innen ab 18 Uhr unterschiedliche **Kampfsportarten** ausprobieren und mit den Trainer\*innen über Demokratie und Auseinandersetzungen ins Gespräch kommen. Wie können wir uns demokratisch streiten? Das Jugendhaus bietet Raum für anregende Diskussionen und Gespräche. Zusätzlich werden kleinere Workshops zum Thema Demokratie angeboten sowie Snacks und alkoholfreie Cocktails.

In den Räumen der **Bücherei** und des **Jugendzentrums Wehringen** entsteht ein offener Raum für Begegnung, Austausch und Gespräche. Eine **Plakatgalerie** klärt anlässlich des 75. Geburtstags über das Grundgesetz auf, es gibt alkoholfreie Cocktails, einem **Medien-Workshop** zum Thema »Face or Fiction« und nicht zuletzt heißt es in einem Workshop »Spray for Democracy – mit Sprühdosen und Worten ein Zeichen setzen«. ► [www.kjr-augsburg.de](http://www.kjr-augsburg.de)

## Bilde dich weiter: Veranstaltungen der VHS

Auch das Team der **Volkshochschule Augsburger Land** hat für die Lange Nacht ... einiges geplant: Theaterworkshops, Escape Rooms, Vorträge, Podcast-Erstellung und Workshops rund um Demokratie und Freiheit.

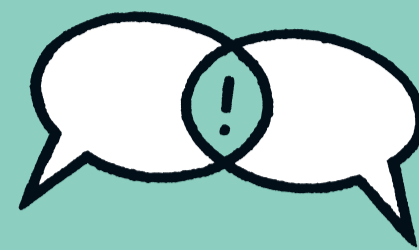
Der Vortrag »**75 Jahre Grundgesetz – Alles Gute**« beschäftigt sich mit der Basis unserer Grundrechte und Demokratie – dem Grundgesetz. Aber was steht eigentlich drin? Mehr dazu um 19:30 Uhr in Königsbrunn. Der Theater-Workshop »**Rassismus ist in uns allen. Können wir uns davon befreien?**« um 18 Uhr in Schwabmünchen verbindet theoretische Inhalte mit performativen Übungen und bietet Raum für die Auseinandersetzung mit Rassismus, Diskriminierung und tiefsetzenden Vorurteilen. Viele weitere Veranstaltungen unter ► [www.vhs-augsburger-land.de](http://www.vhs-augsburger-land.de)

## Sie machen sich stark für Demokratie

Die »**Initiative für Deutschland - Ini>D**« wurde von **Wolfram Grzabka** im Mai 2024 ins Leben gerufen. Die Initiative setzt sich für ein vielfältiges, kreatives, friedvolles und freies Leben für alle Menschen in Deutschland ein. Mit Flyern, Projekten und auf Social Media sollen vor allem auch Erst- und Jungwähler angesprochen werden. Zudem stellen sie kostenlos Aktionsmaterial zur Verfügung und planen für die Zukunft zahlreiche Aktionen. Immer mit dabei sind Ini und ihr Großvater. Sie erklärt ihm stets mit einem Augenzwinkern nach welchen Grundrechten das Zusammenleben in Deutschland geregelt ist und welche Chancen sich dadurch ergeben. ► [www.ini-d.de](http://www.ini-d.de)

Mit der Kampagne »**Schwaben ist bunt**« positioniert sich auch der **Bezirk Schwaben** deutlich und klar für Demokratie, Chancengleichheit, Inklusion, Vielfalt und Offenheit. In mehreren kurzen Videos erklären u.a. die Mitarbeiter\*innen des Bezirks und Bezirkstagspräsident **Martin Sailer**, wie sie sich für Menschen mit Unterstützungsbedarfen einsetzen und eine inklusive, demokratische, vielfältige und offene Gesellschaft fördern.

► [www.bezirk-schwaben.de](http://www.bezirk-schwaben.de)



# LANGE NACHT DER DEMOKRATIE

## 02. OKTOBER 18-24 UHR



**PROGRAMM:**  
**AUGSBURG.DE/LNDD**

**WORKSHOPS**  
**INFOSTÄNDE**  
**MITMACHAKTIONEN**  
**EINTRITT FREI**

**OBERHAUSEN**  
**MARTINSCHULE**  
**FRIEDENSPLATZ**  
**JUGENDHAUS H2O**



»Die Würde des Menschen ist unantastbar. Das ist übrigens kein Konjunktiv, Opa!«

GRUNDESETZ Artikel 1  
Die Würde des Menschen ist unantastbar.  
Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Ini>D Initiative für Deutschland [www.ini-d.de](http://www.ini-d.de) **Ini>D**



# Stadt Nach Acht

Deutschlands größte Nachtleben-Konferenz kooperiert mit der Augsburger Clubszene und der Initiative Musik. Sie rückt die Nachtkultur in Mittelstädten und auf dem Land in den Fokus. Von Alexander Möckl



Am **Donnerstag, 24. und Freitag, 25. Oktober** findet »Stadt Nach Acht«, veranstaltet von **LiveKomm**, erstmals in Bayern und in enger Zusammenarbeit mit der **Initiative Musik** in Augsburg statt. Zentrale Themen werden der Überlebenskampf der Livemusik-Locations und der Clubkultur sein sowie das dynamische Wechselverhältnis von Stadt und Land. Speziell für Augsburg stellt sich die Frage, ob die Nähe zu München ein Nachteil ist.

## Kultur in angespannter finanzieller Lage

Steigende Betriebskosten, höhere Mieten und ein geringeres Budget an Fördermitteln machen auch in Augsburg den Clubs und Livespielorten das Überleben schwer. Dennoch stemmen sich viele Betreiber\*innen mit aller Kraft dagegen und versuchen, ein vielfältiges und spannendes Nachtleben in Augsburg zu ermöglichen. Die Macher\*innen von »Stadt nach Acht« wollen genau hier ihre Erfahrungen im Rahmen der zweitägigen Konferenz einbringen und dabei die Situation in Augsburg und Umland ganz besonders beleuchten.

## Kulturförderung im ländlichen Raum

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Unterstützung der Clubkultur im ländlichen Raum zunehmend an Bedeutung. Hierzu wird die Initiative Musik ihre länderübergreifende Dialogplattform **FORM** präsentieren. Zu sehen und zu erleben ist die Rauminstallation während der Konferenz im Offspace »Zwischenzeit« in der Fußgängerzone, Höhe Stadtmarkt.

## Zwei Tage volles Programm

Zwar steht über den zwei Tagen die Bezeichnung »Konferenz«, was den Eindruck erwecken könnte, dass hier die Themen im Stile eines wissenschaftlichen Vortrags abgehandelt werden. Doch das Gegenteil ist der Fall. Ein Blick in das Programm zeigt, dass hier Menschen aus Politik, Gesellschaft und Kultur zusammenkommen, um neue Wege

zu finden, das Kulturleben in eine kreative Zukunft zu bewegen. Dafür werden Erfahrungen anderer Städte genauso eingebracht wie aktuelle Standortbeschreibungen. Als Austragungsort steht Augsburg mit vielen Themen ganz konkret im Mittelpunkt.

Widmet sich Tag eins noch mehr den allgemeinen, aber nicht minder wichtigen Themen wie »Restriktionen im Nachtleben in Bayern« oder »Drugchecking«, bis hin zu »Neue Konzepte zur Inklusion«, stehen am Tag zwei vermehrt Themen mit Augsburg-Bezug auf dem Programm. Das Panel »Nachtstadt Augsburg« geht unter anderem der Frage nach, welchen wirtschaftlichen Nutzen eine gut funktionierende Nachtkultur der Stadt bringen kann. Sehr spannend verspricht auch die Input-Session »Stadt – Land – Clubs: Augsburg Pop City? Tut sich Augsburg schwer, Pop Metropole zu sein?« zu werden.

»Ziel der Konferenz ist es, Barrieren abzubauen, Schnittmengen zu finden und auf Augenhöhe zu diskutieren«, fasst es **Patrick Jung**, Projektsteuerung Kultur der Stadt Augsburg, zusammen.

Auf diese zwei Tage darf man also mehr als gespannt sein. Die Liste der Speaker ist lang und bringt mit den vielen Gästen aus ganz Deutschland geballtes Wissen und Impulse in unsere Stadt. Und von einem vielfältigen und finanziell geförderten Kulturleben haben wir alle etwas.

Die Konferenz findet traditionell in Clubs von LiveKomm-Verbandsmitgliedern, unter anderem die Kantine, das 100Hz und der City Club, statt, sodass der Rahmen authentisch ist. Damit soll die Augsburger Clubszene im neuen Kontext sichtbar gemacht und zelebriert werden.

Das ganze Programm gibt es unter [►www.stadt-nach-acht.de](http://www.stadt-nach-acht.de)

# Bühne im Bau

Neues von der Baustelle des Jungen Theaters Augsburg. Von Anna Hahn



© Frauke Wichmann

Von außen sieht das **Kulturhaus Abraxas** scheinbar unberührt aus, doch im Inneren rumort es. Seit Juli 2024 wird darin gebohrt, gehämmert und gespachtelt, denn die bisherige »Große Halle« wird in den neuen Spielort des Jungen Theaters Augsburg (JTA) verwandelt.

Beim Pressetermin Anfang September muss zunächst noch ein kleiner Umweg genommen werden, um eintreten zu können. Der Durchbruch der Außenwand für den neuen Eingang ist bereits vollzogen, aufgrund der noch fehlenden Tür verschließt ihn derzeit aber eine Bretterwand. Der gegenüberliegende Notausgang gewährt jedoch Einlass.

Im Inneren des Gebäudes entsteht derzeit ein Raum im Raum. Eine Trockenbauwand teilt die ehemalige Heimstätte des BK einmal in der Mitte in einen Theaterraum, auch Blackbox genannt, und in ein Foyer mit Garderobe, Theke und Platz für Workshops. So bekommt man schon jetzt einen kleinen Eindruck, wie die neue Spielstätte einmal aussehen soll.

Der Schwingboden für die Theaterbühne sowie der Holzboden liegen noch verpackt in ihren Kartons, die Farbeimer stapeln sich unberührt auf den Paletten. **Julia Magg**, Vorständin im JTA und seit Kurzem »freiwillig unfreiwillig« Bauleiterin des Projekts, berichtet, dass sowohl bezüglich der Finanzierung als auch bei den Bauarbeiten noch einiges zu tun ist. Der Pachtvertrag ist jedoch so gut wie unterschrieben.

Der Forderung nach einer Erhöhung der jährlichen Förderungssumme für das freie Theater von 200.000 auf 300.000 Euro kam Kulturreferent **Jürgen K. Enninger** allerdings nicht nach. Mit den zusätzlichen 100.000 Euro jährlich wollte das Theaterensemble die Inflation ausgleichen und vor allem den Angestellten und Künstler\*innen angemessene Löhne bezahlen. Enninger erhöhte die Förderung um 20 Prozent auf 240.000 Euro. Im Falle des JTA wird die Erhöhung wahrscheinlich wieder an die Stadt zurückfließen, da das Theater höhere Ausgaben für die Miete haben wird.

Hilfe finanzieller Art für den Bau erhofft sich das JTA auch aus der Bevölkerung. Die Crowdfunding-Aktion im Frühjahr dieses Jahres sollte 10 Prozent der Baukosten von 200.000 Euro einspielen, erbrachte jedoch nicht die gewünschten 20.000 Euro, sondern nur 12.230 Euro. Das Theater sammelt daher weiterhin Spenden, sowohl Geld- als auch Materialspenden. Für das Lager und die Künstler\*innengarderobe werden zum Beispiel noch dringend Möbel benötigt. Mittels Zeitspenden können Interessierte selbst beim Bauen und Renovieren mit anpacken und das Theater mit Muskelkraft und ihrer Arbeitszeit unterstützen. Vor allem Handwerker\*innen, wie Maler\*innen oder Küchenbauer\*innen, können sich gerne melden (weitere Infos unter [►www.jt-augsburg.de/buehneinsicht](http://www.jt-augsburg.de/buehneinsicht)).

Noch Anfang des Jahres war das Ziel des Theaterensembles, die neue Spielstätte am 6. Oktober mit der Premiere von »Blödes Bild!« zu eröffnen. Nun soll die Einweihung am 19. Januar 2025 stattfinden. Mehr zu den anstehenden Premieren des JTA auch auf [Seite 4+5](#).

[►www.jt-augsburg.de](http://www.jt-augsburg.de)

## Unsere Events 2024



## Unsere Highlights im Oktober:

Im Oktober geht es mit unseren Highlight-Veranstaltungen weiter. Für Augsburgerinnen und Augsburger ist vom Seniorentag »Altern ist nichts für Feiglinge – Älterwerden gemeinsam denken und aktiv gestalten« am 26. Oktober, der langen Nacht der Demokratie auf dem Friedensplatz am 2. Oktober bis zum KI-Transfertag für KMU viel geboten.

Nähere Infos zu allen Angeboten finden Sie unter: [www.vhs-augsburg.de](http://www.vhs-augsburg.de)

## Lange Nacht der Demokratie:

### Bild – Licht – Text – Ton

**XH12055** Mittwoch, 2. Oktober, 19 bis 24 Uhr

Die Lange Nacht der Demokratie ist ein Event, das Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet, sich aktiv mit demokratischen Themen auseinanderzusetzen und über gesellschaftliche Herausforderungen ins Gespräch zu kommen.

Treffpunkt: *Kirche St. Johannes und Pfarrsaal St. Joseph am Friedensplatz in Oberhausen*

**Lesung mit Licht und Musik** in der Kirche St. Johannes, jeweils knapp 30 Minuten. Mit dabei sind Wolfgang Kemmer, Serkan Erol (Lesungen) und Ruth Maria Rossel (Cello)

**Foto-Ausstellung Mustafa Mukthari: »Gesicht zeigen – Demokratie leben«** mit Porträts von Frauen aus einem unserer Integrationskurse und Mitgliedern des Kirchenvorstandes in der Kirche St. Johannes. Zu sehen vom **2. Oktober bis 3. November**.

In Abstimmung mit unserem Angebot finden hier auch diese Programmpunkte statt:

**20:30 bis 21:00 Uhr:** Das **MEHR MUSIK! Ensemble** spielt Terry Rileys »IN C« – Minikonzert in St. Johannes

**22:00 bis 22:30 Uhr:** **»Lautes Brummen! Insekten performen«** – politisches Rollenspiel mit Pareaz im Pfarrsaal St. Joseph

**22:30 bis 24:00 Uhr:** **»Dance4Democracy«** (ab 16 Jahren) mit Pareaz im Pfarrsaal St. Joseph

**KI-Transfertag für KMU** In Kooperation mit dem Mittelstand-Digital Zentrum WertNetzWerke

**XH60181** Mittwoch, 16. Oktober, 15 bis 18:30 Uhr,

Willy-Brandt-Platz 3a

Auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bietet Künstliche Intelligenz (KI) zahlreiche Vorteile und Chancen. Mit der fortschreitenden Digitalisierung steigt die Menge der zur Verfügung stehenden Daten. Künstliche Intelligenz erkennt dabei Muster in diesen Daten und öffnet den Raum für innovative Anwendungen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Vorteile, aber auch Grenzen von KI!

Am KI-Transfertag starten wir interaktiv in die Welt der Digitalisierung und der künstlichen Intelligenz. Wir gehen auf die Grundlagen der KI ein und erläutern anhand von Anwendungsbeispielen, wie KI in KMU umgesetzt werden kann. KI unterstützt zum Beispiel Unternehmen im Gesundheitsmanagement, bei der Personalrekrutierung oder der Instandhaltung von Produktionsmaschinen, indem sie durch intelligente Datenanalyse verbesserte Diagnosen liefert. Erfahren Sie: was KI ist; was der Unterschied zwischen schwacher und starker KI ist; welche unterschiedlichen maschinellen Lernverfahren es gibt; wie KI im Unternehmen verwendet werden kann; welche Grenzen und Gefahren es beim Einsatz von KI gibt!

## Philosophie: Glück

**XH10137** Donnerstag, 24. Oktober, 17 bis 18:30 Uhr, Zeughaus, Filmsaal Raum 300/III, 6 € (AK + 1 €)

Glück im Sinne von »glückliches Dasein« hat in der Philosophiegeschichte als Thema philosophischer Überlegungen eine nicht unerhebliche Rolle gespielt. Eine Antwort auf die Frage, was Glück denn sei, gehört zu den Fragen, auf die sich noch die meisten Menschen eine Antwort gerade von der Philosophie erwarten.

Der Vortrag stellt verschiedene Glückskonzeptionen vor, die im Laufe der Jahrhunderte von verschiedenen Philosophen vorgebracht wurden, und betrachtet sie kritisch. Verschiedene werden soll aber auch nicht der philosophische Pessimismus, der – nicht unbegründet – von der These ausgeht, dass dauerhaftes und umfassendes menschliches Glück, so wie der Mensch und die Welt nun einmal ist, unmöglich sei.

Uwe Meixner ist Professor am Philosophischen Institut der Universität Augsburg. Seine Hauptarbeitsgebiete sind Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes und Philosophiegeschichte.

Das komplette Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage unter

[www.vhs-augsburg.de](http://www.vhs-augsburg.de)



# Alles nur Theater

Die Theater unserer Kulturregion starten in die neue Spielzeit. Von Anna Hahn

In Augsburg wird bekanntermaßen gerne gebaut, und so kämpfen das Staatstheater und das Junge Theater Augsburg mehr um und auf ihren Baustellen als auf der Bühne, aber das Motto lautet »The show must go on«. Das Sensemble Theater beging hingegen den 30. Geburtstag seiner Spielstätte und feiert relativ sorgenfrei zwei Premieren und »Bluespots Productions« bespielen eh am liebsten die ganze Stadt. Dieses Mal geht es an einen mystischen Ort. Das Landestheater Schwaben in Memmingen blickt freiheitsliebend und optimistisch mit neuer Intendantin in die Zukunft, und in München ist alles so wie es schon immer war.

## Bluespots Productions: **Babylon Auxburg**

Vier Nachwuchsautor\*innen verzaubern die sonst nicht öffentlich zugängliche **Hutfabrik Lembert** vom **18. bis 27. Oktober** in ein Theaterkabinett. Das freie Theater öffnet die Tore dieser 163 Jahre alten Fabrik und will das Publikum in eine Welt voller fiktiver Geschichten, Maschinen und Erinnerungen verführen – in die Welt der Hutfabrik Lembert. »**Babylon Auxburg**« ist als Gemeinschaftswerk entstanden. Frisch aus dem Drucker wird das Stück nur sechs Wochen später uraufgeführt.



© Alexandra Fiebig

Das Publikum erhält einen Auftrag: Es soll die Geheimnisse der Fabrik erkunden, indem es eine ganz persönliche Antwort auf die Frage »Wer ist Lotte?« findet. Diese vielseitige Fabrikarbeiterin bietet den legendären Stoff, aus dem Gerichte gesponnen werden. Die Zuschauer\*innen werden auf eine Spurensuche geschickt, gespickt mit Hinweisen, Rätseln und unerwarteten Wendungen, die sie immer tiefer in das Multiversum von Lotte hineinziehen. Jede\*r Besucher\*in findet eine individuelle Antwort auf die Frage, wer Lotte ist – denn nicht alle erleben das gleiche Stück.

**Termine:** Freitag, 18., Samstag, 19. und Sonntag, 20. Oktober sowie Freitag, 25., Samstag, 26. und Sonntag, 27. Oktober, jeweils dreimal pro Abend: 18 Uhr, 19:30 Uhr und 21 Uhr. Das Stück dauert ca. 60 Minuten.  
**Tickets** unter ► [www.bluespotsproductions.com](http://www.bluespotsproductions.com)

## Münchner Volkstheater: **Ruhe und Entspannung**

In ihrem Film »**The Lobster**« erschaffen Drehbuchautor **Efthimis Filippou** und Regisseur **Yorgos Lanthimos** ein restriktives System der erzwungenen Verpartnerung. Mit hohler und überspezifischer Sprache zeichnen sie ein gestochen scharfes Bild gesellschaftlichen Zusammenlebens. Lucia Bihler nimmt sich des Oscar-nominierten Drehbuchs von »**The Lobster**« (Foto) an und überträgt Lanthimos' entmenslichte Systeme in formstarke Theaterwelten. Zwischen verrenkten Körpern und erlernten Konstrukten tasten die Figuren blind nach alternativen Konzepten und der (Un)Möglichkeit von Liebe und Intimität. Premiere: **Donnerstag, 26. September** (19:30 Uhr)

Eine Deutsche Erstaufführung ist ab **Samstag, 28. September** auf der **Bühne 2** zu sehen: »**Mein Jahr der Ruhe und Entspannung**«. Die amerikanische Autorin **Otessa Moshfegh** hat in ihrem renommierten



©trunkarchive.com/coveteur

Roman vor der Folie der frühen 2000er Fragen danach gestellt, was eine sinnentleerte Welt für eine junge Generation bereithält, wie eine radikale Verweigerung dagegen aussehen kann, und wie Selbstfürsorge mit Abschottung verworden ist. Katharina Stoll versetzt die Handlung in die New Yorker Galerie und inszeniert sie als absurden Trip durch ein Labyrinth aus Traum und Realität.

Weitere Premieren im Herbst sind: »**Fünf Minuten Stille**« (8. Oktober) von **Leo Meier** und »**Lichtspiel**« (24. Oktober) nach dem Roman von **Daniel Kehlmann**.

Der gesamte Spielplan unter ► [www.muenchner-volkstheater.de](http://www.muenchner-volkstheater.de)

## Sensemble Theater: **Der Anfang vom Ende?**

Die erste Premiere der Spielzeit feiert das Theaterteam am **Samstag, 28. September** um 20:30 Uhr. Im Zentrum des Stücks »**(R)Evolution**« steht der smarte Sprachassistent »Alecto«. Alecto bestellt Essen, bevor sein Besitzer artikulieren kann, worauf er Appetit hat, und leitet das morgendliche Meeting der intelligenten Küchengeräte. Er simuliert menschliche Nähe, bevor Einsamkeit überhaupt spürbar wird, und bucht die Paartherapie, bevor die Beziehungsprobleme zutage treten ...



© Sensemble Theater

Die digitale Revolution hat unser Leben von Grund auf verändert und vieles leichter gemacht. Revolution ist Evolution – aber wer hält die Fäden dabei in der Hand? Ist der Mensch kurz davor, Gott zu werden? Oder schafft er sich durch grenzenlose Digitalisierung und Ausbeutung des Planeten selbst ab? Absurd, skurril und humorvoll spielt »**(R)Evolution**« diese Fragen durch.

Ab November steht »**Das Ende der Schwerkraft**« (Premiere: Freitag, 8. November, 20:30 Uhr) auf dem Spielplan. Der bissige und satirische Theatermonolog betrachtet aktuelle Themen durch das Periskop der Verschwörungsszene.

Klopp ist kein Verschwörungstheoretiker, im Gegenteil: Er verabscheut diese »Heinis«, wie er sie nennt. Vielleicht, weil seine Frau eine vollblütige Verschwörungsanhängerin war. Vielleicht aber auch, weil all diese Menschen die eigentliche Bedrohung nicht kennen: das Ende der Schwerkraft – und damit die Auslöschung allen Lebens auf der Erde. Aber stimmt die Theorie? Und ist er wirklich der Einzige, der Bescheid weiß? Oder steckt auch hier ein Verschwörungskomplot dahinter? Und was hat das alles mit 3.956 Schallplatten zu tun? Der Spielplan des Sensemble Theaters unter ► [www.sensemble.de](http://www.sensemble.de)

## Gärtnerplatztheater München: **Der Stier in dir**

»Liebe kennt kein Gesetz«, verkündet Carmen und lebt entsprechend. Aber wie frei ist sie wirklich? Die Begegnung mit Don José wird schließlich für beide zum Verhängnis. 1875 kam Georges Bizets revolutionäre Oper »**Carmen**« in Paris heraus – und wurde ein Reinfall. Dass sie sein größter Erfolg und sogar eines der meistgespielten Werke der Opernliteratur wurde, erlebte der Komponist nicht mehr. Ab **18. Oktober** (19 Uhr) in München zu sehen.

© Christian Pogo Zach



Im November steht dann die Comic Opera »**The Pirates of Penzance**« (29. November) auf dem Spielplan. Eine absurd-witzige Handlung voll scharfzüngigem britischem Humor trifft auf witzige, eingängige Songs – und heraus kommt ein virtuoser, piratiger Nonsens, der heute noch genauso viel Spaß macht wie damals!  
► [www.gaertnerplatztheater.de](http://www.gaertnerplatztheater.de)

Unsere Besten:




## DER KLASSIKER !

Das klassische Hefeweizen bleibt trotz des aktuellen Trends zu »normalen« hellen Bieren ein Lieblingsbier der Bayern. Das Ustersbacher Weizen zeichnet sich aus durch seinen cremigen Schaum und seinen weichen Geschmack mit einer fruchtigen Note. Im frischen Aroma der obergärigen Bierspezialität findet sich auch die Bierhefe wieder mit einer leicht bananigen Nuance. Das Ustersbacher Hefeweizen ist mit 5,5 % vol Alkohol bei 12 °Plato Stammwürze ein perfekter Durstlöscher und passt zu Fleisch- und Fischgerichten, zu leichten Sommergerichten und zur deftigen Brotzeit.

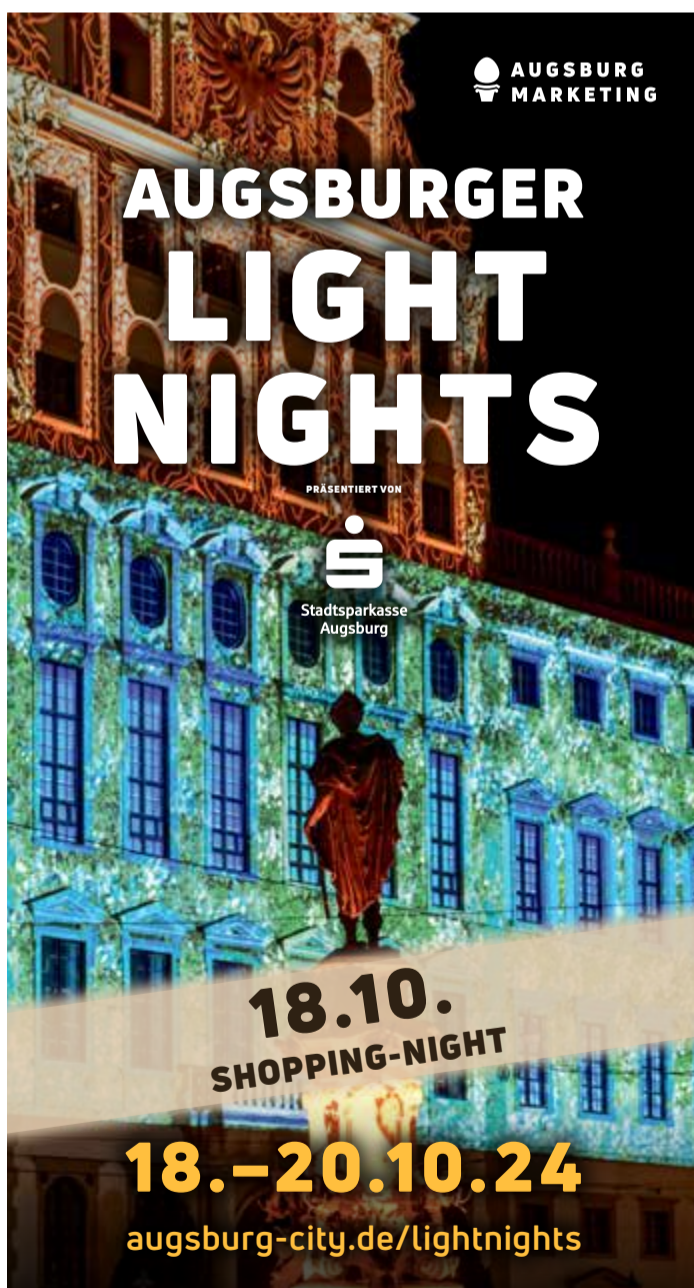
**AUGSBURG**  
MARKETING

# AUGSBURGER LIGHT NIGHTS

PRÄSENTIERT VON



Stadtsparkasse  
Augsburg



**18.10.**  
SHOPPING-NIGHT

**18.–20.10.24**

[augsburg-city.de/lightnights](http://augsburg-city.de/lightnights)

DANKE AN UNSERE PARTNER UND SPONSOREN





**Staatstheater Augsburg: Hildenn der Weltliteratur**

»Hildensaga«, »Der Sandmann«, »Frida« feierten bereits Ende September Premiere. Neben den Neuinszenierungen stehen auch wieder zahlreiche Wiederaufnahmen auf dem Spielplan: »Romeo und Julia«, »C:\>title Labyrinth«, »Sersé (Xerxes)«, »Frankenstein« und »Der Menschenfeind« sind ab September wieder da, auf »Hedwig and the Angry Inch« sowie »Mutter Courage und ihre Kinder« können sich alle ab Oktober wieder freuen. Donizettis »Lucia di Lammermoor« ist ab November für nur wenige Vorstellungen erneut zu erleben.



© Mercan Fröhlich

Mit einem hochaktuellen Opernstoff und einem der vielseitigsten Komponisten der Gegenwart startet das Staatstheater Augsburg in die neue Musiktheatersaison: **Moritz Eggerts** (Foto) »Die letzte Verschwörung« – laut dem Komponisten ein »schwindelerregender Ritt durch die verrücktesten zeitgenössischen Verschwörungsmysmen«. Am Staatstheater Augsburg ist das Werk ab **Samstag, 19. Oktober** in seiner deutschen Erstaufführung zu erleben. In der Oper nimmt Eggert Bezug auf die Verschwörungsmysmen, die seit der Pandemie 2019/20 eine nie zuvor dagewesene Renaissance erleben.

Ja, und dann ist ja schon bald wieder Weihnachten, und traditionell präsentiert das Theaterensemble wieder ein Familienstück zur Weihnachtszeit. »Eine Weihnachtsgeschichte« von Charles Dickens feiert am **Freitag, 8. November** Premiere.

»Effi Briest«, frei nach Fontane – ach, nö!, stöhnen die einen, die mit »Effi Briest« als Schulstoff gequält wurden – oh, ja!, jubeln die anderen, die den Roman für einen wichtigen Klassiker der Weltliteratur halten, Inspiration für Thomas Mann und Musterbeispiel des poetischen Realismus. **Moritz Franz Beichl** sagt nö, aber auch ja und macht aus dem Roman eine humorvolle Theaterfassung, die Effi vom Sockel stößt. »Effi, Ach, Effi Briest« ist ab 16. November in der **Brechtbühne** zu sehen. ► [staatstheater-augsburg.de](http://staatstheater-augsburg.de)

**Bayerische Staatsoper München: Wilder Wagner**

Richard Wagners »Das Rheingold« feiert am **27. Oktober** (18 Uhr) Premiere im **Nationaltheater**. Der Bassbariton **Nicholas Brownlee** (Foto) kehrt für die Rolle des Wotans an die Staatsoper zurück. In dem Stück werden die Weichen in Richtung Weltuntergang gestellt. Die Katastrophe nimmt dadurch ihren Lauf, dass zwei völlig konträre Weltanschauungen aufeinanderprallen. Die Tragödie Alberichs, der glaubt, sich als Sterblicher innerhalb seiner eigenen Lebensspanne alles nehmen zu müssen. Und das Drama Wotans, der in seiner – tatsächlichen oder vermeintlichen – Unsterblichkeit die Leere und Gleichförmigkeit des ewigen Seins erkennen muss.



© Staatsoper München

»WYLD« ist sie, diese Gefühlswelt: Wut, Freude, Trauer, Angst – und alles dazwischen und außerhalb! Ein Tag in der Pubertät ist eine emotionale Achterbahnfahrt, und genau auf diese Reise begibt sich die neu entwickelte Oper unter der Regie von **Sarah Scherer** und der musikalischen Leitung von **Gustavo Strauß**. Das Ensemble der Bayerischen Staatsoper ist ebenso Teil davon wie auch die jungen Menschen selbst: Ihre Gedanken fließen nämlich in den Entwicklungsprozess des Musiktheaters mit ein! – Eine Show, die nicht nur im Licht der Scheinwerfer, sondern auch in den Köpfen der Zuschauer\*innen abgeht. Die **Premiere** geht am **8. November** über die Bühne. ► [www.staatsoper.de](http://www.staatsoper.de)

**Junges Theater Augsburg: Blödes Bild!**

Malst du gerne? Ärgerst du dich, wenn dein Bild anders wird, als du willst? Wirst du wütend, wenn eine andere Person alles besser kann als du? Dann geht es dir wie Minze und ihrem Bruder Max in dem neuen Theaterstück des JTA. »Blödes Bild!« feiert am **Sonntag, 6. Oktober** (15 Uhr) Premiere im **Abraxas Theater**. Das Stück ist in Deutscher Gebärdensprache sowie auf Deutsch und basiert auf dem Buch von Johanna Thydell.

»Blödes Bild!« ist nicht nur eine herzerwärmend erzählte und humorvoll illustrierte Geschichte über Lust und Frust des kreativen Schaffens, sondern auch das wunderbare Porträt einer kleinen Schwester, die gerne alles so gut können möchte wie ihr Bruder – und die sehr, sehr wütend wird, wenn nichts so gelingt, wie sie sich das vorstellt. Und eines älteren Bruders, der seine Schwester sehr lieb hat und ihr am Ende eine große Freude macht, indem er ihr zeigt, dass sie viel mehr kann, als sie glaubt. ► [www.jt-augsburg.de](http://www.jt-augsburg.de)

**Landestheater Schwaben: Freiheit als zentrales Thema**

Schillers Forderung nach Freiheit findet sich bereits in der ersten Aufführung des in Memmingen beheimateten Landestheaters am **Freitag, 27. September** mit dem Drama »Don Karlos, Infant von Spanien«. Das Motto der Spielzeit 2024/25 wird geprägt vom Kampf um oder der Verteidigung der Freiheit. Die neue künstlerische Leiterin des Landestheater Schwaben **Sarah Kohrs** (Foto) greift damit auch das bestimmende Thema des kommenden Jahres in der »Stadt der Freiheitsrechte« auf: 500 Jahre »Zwölf Artikel«. Damit deckt sie gemeinsam mit ihrem Team nicht nur die Geschichte der Stadt ab, sondern thematisiert auch aktuelle gesellschaftliche Themen wie den Rechtsruck in Deutschland und Europa. Das neue Spielzeitmotto heißt deshalb folgerichtig auch »Freiheit, die ich meine«.



»Don Karlos« feiert gemeinsam mit dem Musical »Spatz und Engel« Doppelpremiere. Dabei handelt es sich um die musikalisch-theatrale Doppelbiografie über **Marlene Dietrich** und **Édith Piaf**. Bei den drei Stücken »39 Stufen«, »Rufmord« und »Die letzte Sau« handelt es sich um drei Filmadaptionen, die bis vor Weihnachten Premiere feiern. »Rufmord« erzählt die Geschichte einer Lehrerin, die durch Internethetze aus Beruf und Gemeinschaft gedrängt wird und sich wehrt.

Im neuen Jahr folgt der Monolog »Der Reichsbürger« in der MEWO Kunsthalle, gefolgt vom Schauspiel »Unterwerfung« sowie dem Musical »Non(n)sense«, in dem Nonnen ihrem musikalischen und tänzerischen Talent freien Lauf lassen. Im Frühjahr startet u.a. George Orwell's »Animal Farm«.

Das **Junge Landestheater Schwaben** zeigt »Pippi Langstrumpf« als Weihnachtsstück für die ganze Familie. Zu Beginn der Spielzeit beschäftigen sich die jungen Künstler\*innen in »Freie Wahl« mit nationalen Streitthemen wie den Aktionen der Letzten Generation und ideologisch geprägten Widerstandsbewegungen in aller Welt.

Der ausführliche Spielplan unter ► [www.landestheater-schwaben.de](http://www.landestheater-schwaben.de)


Stadt Augsburg

**24.-27. Oktober 2024**

Infos und Tickets unter [lab30.de](http://lab30.de)

# Lab.30

**Kunst · Medien · Experimente**  
Kulturhaus abraxas und St. Thaddäus



Stadtparkasse  
Augsburg



gruppe 20  
VERANSTALTUNGSTECHNIK



MEHR MUSIK!  
St. Thaddäus



abraxas  
KULTURHAUS - AUGSBURG



## BUCHHANDLUNG AM OBSTMARKT

Büchergilde · Brechtshop

Freitag, 11. Oktober, 19 bis 21:30 Uhr

### AZ-LITERATURABEND & LITERARISCHER SALON

Stadtbücherei Augsburg

Mithu Sanyal stellt ihren neuen Roman »Antichristie« vor und im zweiten Teil des Literaturabends wird wie immer im Quartett über besondere Romane diskutiert.

Freitag, 11. und Samstag, 12. Oktober, jeweils 19:30 bis 21:30 Uhr

### DIE EDGAR ALLAN POE LATE NIGHT SHOW

Fünffingerle Sturm Untere Jakobermauer, Augsburg



E. A. Poes schaurige Erzählungen faszinieren auch über 150 Jahre nach seinem Tod. In seinen Alptraumwelten tummeln sich wahnhafte Mörder, erwachen Menschen lebendig begraben oder entkommen in letzter Sekunde aus dem Folterkeller der spanischen Inquisition. Wahn und Wirklichkeit gehen bei Poe in febriler Erregung Hand in Hand durch moderne Gemäuer. Verfall, wohin das Auge blickt. Novembernebel. Raben krächzen. Die Oberfläche der menschlichen Vernunft ist nichts als brüchiges Eis. Originalton Poe: »Alles, was wir scheinen und schauen ist nichts als ein Traum in einem Traum«. Schwarze Romantik pur in düsterem Mauergewölbe.

13. Oktober, 10 bis 12 Uhr

### VOM WASSERRAD BIS ZUR TURBINE

Jakobertor

Ein literarisch-wasserkundlicher Spaziergang links und rechts des Stadtgrabens. Wie funktionierte die Wasserversorgung der Renaissancestadt Augsburg und wo finden sich Zeugnisse dieser Zeit? Mit Besichtigung des Hanreibach-Wasserkraftwerks mit dem einzigartigen Ententeich. Anschließend Führung durch den romantischen Wasserturm an der Kahnfahrt, erbaut 1609 von Elias Holl. (Führung: Kurt Idrizovic, Tickets: 14 Euro)

Mittwoch, 16. Oktober, 19:30 bis 21:30 Uhr

### »BUCH MACHT KLUCH – BÜCHER MACHEN KLÜCHER«

Stadtbücherei Königsbrunn Schwabenstraße 43, 86343 Königsbrunn

Kurt Idrizovic bringt wieder viele Neuigkeiten aus der aufregenden Welt der AutorInnen, Verlage und Bibliotheken mit. Was muss gelesen werden, was kann beruhigt vergessen werden? Am Ende des Abends gibt es beim legendären Literatur-Quiz für ausgeschlafene Bücherfreunde viele Buchpreise zu gewinnen. (Eintritt frei)

Samstag, 19. Oktober, 18 bis 19:30 Uhr

### DER FLUSS LOBSINGT. DIE STERN IM GEBÜSCH!

Lechbrücke/Ecke Radetzkystraße

Ein literarischer Abend-Spaziergang auf den Spuren Bert Brechts in Lechhausen. »Wo der junge Brecht, schwamm, dichtete und liebte«. Wir hören Texte, Gedichte und Lieder Brechts aus den frühen 20er-Jahren an den Original-Schauplätzen: Am Lech, dem Griesle, den Lechauen. (Führung: Kurt Idrizovic, Tickets: 10 Euro)

Sonntag, 20. Oktober, 10 bis 12 Uhr

### »DAS WEICHE WASSER IN BEWEGUNG ...«

Jakobertor

Ein literarisch-wasserkundlicher Spaziergang auf den Spuren des jungen Brecht an der Kahnfahrt. Das Wasser taucht in Brechts Dichtung immer wieder auf. Mit Liedern, Anekdoten, Gedichten und Texten des jungen Brecht erkunden wir Wege und Orte seiner Kindheit und Jugend an der Kahnfahrt. Erstmals zu besichtigen: Die (wiederentdeckte) zweite Brecht-Mansarde in der Haindlschen Kolonie. (Führung: Kurt Idrizovic, Tickets: 14 Euro)

Dienstag, 22. Oktober, 18 Uhr

### »KOINZIDENZEN: FOTOS – LYRIK – DRUCKGRAPHIK«

Buchhandlung am Obstmarkt

Bei der neuen Ausstellung, vom 22.10. bis 29.11.2024, zeigen die Augsburgerin Sybille Walch und der Südtiroler Jürgen Rammlmair ihren Blick auf die Natur, beziehungsweise die fotografische und druckgrafische Begegnung mit Natur und deren Interpretation, also die Koinzidenz von Blick und Empfindung und deren Umsetzung in Fotos, Holz- und Linoldrucke.

Donnerstag, 24. Oktober, 19:30 bis 22:00 Uhr

### MIT HEITEREN AUGEN – 100 JAHRE BÜCHERGILDE

Textil- und Industrie-Museum Augsburg tim

Ein Abend mit schönen Büchern: Corinna Hoffmann (Programmleiterin Büchergilde), Meike Droste (Rezitation), Rene Haderer (Kontrabass), Kurt Idrizovic (Moderation) (Tickets: 14 Euro)

Sonntag, 27. Oktober, 10 bis 12 Uhr

### FLITSCHEN, FLÖSSER, TRIFTEN

Floßlande, Radetzkystraße 16

Aufstieg und Niedergang der Flößerei am Lechhauser Lech. Unser Spaziergang geht von der neuen »Floßlande«-Gaststätte zum ehemaligen Holzgarten an der Brentanostraße, zum Flößerdenkmal an der Neuburgerstraße und zur damaligen Floßabfahrtstelle für Reisende nach Wien. (Führung: Kurt Idrizovic, Tickets: 10 Euro)

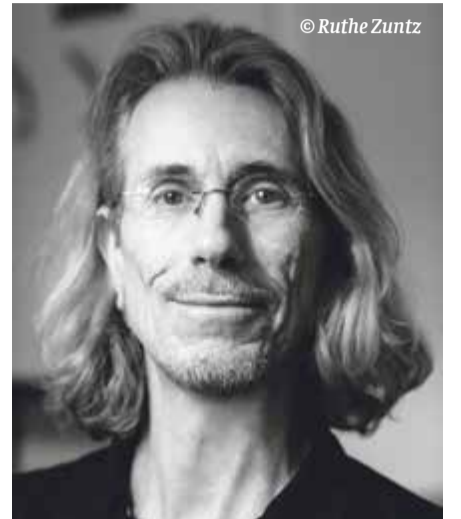
Anmeldung und weitere Infos unter: [post@buchhandlung-am-obstmarkt.de](mailto:post@buchhandlung-am-obstmarkt.de)  
[www.buchhandlung-am-obstmarkt.de](http://www.buchhandlung-am-obstmarkt.de)

## Zusammen Vielfalt Leben

Die Veranstaltungsreihe »Respekt! Augsburg lebt Vielfalt« geht in die dritte Runde

Am **Dienstag, 24. September** startet die dritte Runde der Veranstaltungsreihe »Respekt! Augsburg lebt Vielfalt«, die vom **Büro für gesellschaftliche Integration** in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei verantwortet wird. Schwerpunkt ist diesmal das weitreichende Thema Diversität mit Blick auf »**Ethnische Herkunft und Nationalität**«. Das Programm, das bis 27. Mai 2025 laufen wird, findet in der **Stadtbücherei** statt und beinhaltet Lesungen renommierter Autor\*innen, Filmabende sowie die »Living Library«.

Der deutsch-israelische Autor **Igal Avidan** (Foto) eröffnet die am **Dienstag, 24. September** um 19 Uhr, mit der Vorstellung seines Buches »...und es wurde Licht«, welches das jüdisch-arabische Zusammenleben in Israel behandelt. Der Autor erzählt Geschichten aus dem Alltag jüdischer und arabischer **Israelis**, wobei er bewusst nicht den gegenwärtigen Konflikt ins Zentrum stellt.



© Ruthe Zuntz

Im Rahmen der **Afrikanischen Wochen** liest **Raoul de Jong** am **Dienstag, 8. Oktober** um 19 Uhr, auf Deutsch und Niederländisch aus seinem Buch »**Jaguarmann**«. Erfreulicherweise konnte der beliebte AZ-Literaturabend auch Teil der Respekt!-Reihe werden, in dessen Rahmen Autorin und Kulturwissenschaftlerin **Mithu Sanyal** am **Freitag, 11. Oktober**, 19 Uhr, aus ihrem Roman »**Antichristie**« mit anschließender Gesprächsrunde liest. Die im Januar 2024 ausgefallene Lesung mit **Hami Nguyen** (»Das Ende der Unsichtbarkeit«) wird am **Montag, 18. November**, 19 Uhr nachgeholt.

### Lebende Bücher

Am **Donnerstag, 28. November**, 19 Uhr, bietet das Format »Living Library« die Möglichkeit, interaktiv mit verschiedenen Personen, unterschiedlichen Biografien und Lebenssituationen in Kontakt zu treten, zuzuhören sowie ins Gespräch zu kommen. So entsteht eine vielfältige Landschaft aus »lebenden Büchern«.

Die Filmreihe beginnt am **Donnerstag, 12. Dezember**, 18 Uhr, mit »**Marija**«. Dabei steht eine junge Ukrainerin nach einer fristlosen Kündigung vor Herausforderungen. Ein Highlight stellt die Vorführung des BR-Films »**Siebenmal jüdisches Leben in Bayern**« am **Dienstag, 28. Januar 2025**, 19 Uhr dar. Die Dokumentation rückt sieben Frauen und Männer aus ganz Bayern in den Fokus, die ihr Jüdischsein unterschiedlich leben. Der Abend wird mit einem Gespräch mit den beiden Regisseurinnen, **Karin Becker** und **Julia Zantl**, sowie Protagonistinnen und Protagonisten aus dem Film beendet.

Für junge Interessierte ab 6 Jahren wird am **Donnerstag, 6. März 2025**, um 15:30 Uhr »**Binti**« gezeigt, die Geschichte einer zwölfjährigen Vloggerin, die mit ihrem aus dem Kongo stammenden Vater ohne Papiere in Belgien lebt. Einen Abschluss findet das Programm mit dem Film »**Between the lines – Indiens drittes Geschlecht**« am **Dienstag, 27. Mai 2025**, um 18 Uhr zum Diversity-Tag.

### Veranstaltungen im Rahmen der Wochen gegen Rassismus

Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Verschmelzung der Reihe »Respekt!« mit den **Wochen gegen Rassismus** geben. Autor und Journalist **Mohamed Amjahid** liest am **Freitag, 7. März 2025**, um 19 Uhr, aus seinem Buch »**Alles nur Einzelfälle**« lesen. Hierin beschäftigt er sich auf Basis repräsentativer Studien und Recherchen u.a. mit rechtsextremen Netzwerken.

Am **Montag, 26. März 2025**, um 19 Uhr, wird **Johannes Krause**, Professor für Archäo- und Paleogenetik und einer der fünf Direktoren des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie in Leipzig, in seinem Vortrag vermeintlich biologisch begründeten Thesen zur Existenz menschlicher »Rassen« die Grundlage entziehen und sie widerlegen.

Weitere Informationen unter [augsburg.de/respekt](http://augsburg.de/respekt)

## Woche der Büchereien

An fast 30 Orten im Landkreis die Vielfalt literarischer Welten entdecken

In einer Welt, die immer digitaler wird, möchte der Landkreis Augsburg die Freude und Bedeutung des Lesens wieder mehr in den Vordergrund rücken. Aus diesem Grund findet vom **17. bis zum 27. Oktober 2024** erstmals die von Landrat **Martin Sailer** initiierte **Woche der Büchereien** statt. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltungsreihe, die in Kooperation mit insgesamt siebenundzwanzig Büchereien an verschiedenen Orten im gesamten Landkreis stattfindet.

Ein besonderes Highlight des Veranstaltungsprogramms ist die vom Landratsamt Augsburg organisierte **Lesetour**, bei der Interessierte die Möglichkeit haben, Autor\*innen aus der Region zu begegnen. An insgesamt 15 Terminen nehmen zehn Literaturschaffende ihr Publikum mit in ihre literarischen Welten von packenden Krimis über Fantasy bis zu feinsinniger Poesie.

Den Auftakt macht die Lesung »Mord auf dem Königssee« mit Autor **Felix Leibrock** am **Donnerstag, 17. Oktober** um 19 Uhr in der »Schmökerecke« Gemeindebücherei Ethingen, gefolgt von **Cornelia Boeses** »Literarischem Aufschlag« am **Freitag, 18. Oktober** ebenfalls um 19 Uhr im **Bürgersaal Stadtbergen** und weiteren Lesungen am **Sonntag, 20. Oktober** in **Nordendorf, Margertshausen, Horgau** und **Königsbrunn**. Ein Abschlussfest mit Podiumsdiskussion und Kinderprogramm gibt es dann am **Sonntag, 27. Oktober** in der **Gemeindehalle Kutzenhausen**.

Das gesamte Programm der Woche der Büchereien ist unter [www.landkreis-augsburg-kultur.de](http://www.landkreis-augsburg-kultur.de) zu finden.

### Weitere Literatur-Empfehlungen im Oktober:

- »**Wladimir Kaminer – Die Kaminer Show 2024**«  
Samstag, 5. Oktober, 19:30 Uhr **Stadthalle Gersthofen**
- Bookshop Live: Emily Rudolf: »Die Auszeit«, Lesung mit Musik**  
Samstag, 5. Oktober, 19 Uhr **Buchhandlung Schmid, Schwabmünchen**
- »**Brecht und Konsorten: Therese Giehse: Ich hab nichts zum sagen**«  
Sonntag, 6. Oktober **Brechtshaus**
- Lesung: Raoul de Jong »Jaguarmann«** Dienstag, 8. Oktober, 19 Uhr **Stadtbücherei Augsburg**
- Lesung: Achim Bogdahn: »Unter den Wolken«**  
Donnerstag, 10. Oktober, 19:30 Uhr **Affinger Bücherstüberl**
- Kinderlesenacht** Freitag, 11. Oktober, 19:30 Uhr **Bücher Pustet**
- Lesung: Efua Traoré: »Kinder des Treibsands«**  
Samstag, 12. Oktober, 14 Uhr **Grandhotel Cosmopolis**
- Lesung: Mithu Sanyal: »Antichristie«** Samstag, 12. Oktober, 19 Uhr **Stadtbücherei Augsburg**
- Literaturherbst Krumbach: Leo Reisinger: »Bavarese« musikalische Lesung**  
Dienstag, 15. Oktober, 19:30 Uhr **Gasthof Munding, Krumbach**
- »**Große Werke der Literatur: Der Untergang Venedigs in zeitgenössischen Dystopien – Paolo Malaguti: L'ultimo Carnevale (2019)«, Vortrag von Rotraud von Kulesa**  
Mittwoch, 16. Oktober, 18:30 Uhr **Stadtbücherei Augsburg**
- Buchvorstellung: »der narr« von blumenleere** Sonntag, 20. Oktober, 11 Uhr **Brechtshaus**



**a3kultur: Du bist Buchhändler, Veranstalter, Aktivist, Kommunikationszentrale. Ist deine Persönlichkeit nur in dieser Kombination zu denken?**

**Kurt Idrizovic:** Mag sein. Ich bin im Arbeiterquartier von Lechhausen aufgewachsen. Über den zweiten Bildungsweg und die Chancen, die sich mir durch die »Büchergilde« ergeben hatten, habe ich langsam ein Gefühl dafür entwickelt, dass ich meine literarischen Interessen in ein Geschäftsmodell umsetzen kann. Dabei nur auf ein Pferd zu setzen, kannst du dir vielleicht leisten, wenn du aus einem bürgerlichen Haushalt kommst. Nicht aber als Lechhauser.

**Du bist geborener Lechhauser und praktizierender Augsburgener. Was macht denn die Stadt aus?** Aus all ihren Widersprüchlichkeiten erwächst eine Verbundenheit. Heimat kann man nicht sagen. Stadtverbundenheit ist eher das richtige Wort dafür, wenn einem die Stadt, in der man lebt, wirklich etwas bedeutet. Oft ist diese Verbundenheit an die frühen Orte geknüpft. Das passt ja ganz gut, dass wir uns heute an der Kahnfahrt treffen.

**Ist das so ein Ort? Geht es um die Atmosphäre?** Natürlich auch, aber eben nicht nur. Wer erinnert sich heute noch gerne an die vernachlässigte Stadtbücherei, die wir hatten? Ich denke zuweilen schon noch an diesen Ort und wie er mich inspiriert hat, was zu ändern.

Er war das Sinnbild dafür, dass in Sachen Literaturbetrieb und -szene in Augsburg ganz wenig los war. Und dann kommt ein junger Typ wie ich, mit Motivation und Lust auf Buchhandel, Lust auf Veranstaltungen, Lust, was mit Menschen zu machen. Ein wichtiger Mitstreiter von Anfang Anfang war Arno Löb, dem ich bis heute viel zu verdanken habe.

Dazu kommt, dass Augsburg meine Sprachheimat ist. Meine Sprache ist Augsburgerisch. Eine Sprache, die alle Widersprüche dieser Stadt in sich vereinigt. Das lebe ich.

**Ich kenne dich als Mann, der sehr viele enge, vertraute Freunde, Freundinnen hat, Wegbegleiter, aber auch als streitbaren Mensch, der seine Positionen vertritt, sich da auch Feinde gemacht hat, und trotzdem habe ich oft das Gefühl, auch die Personen, mit denen du thematisch vielleicht nicht immer so klarkommst, dass da trotzdem auf menschlichen Ebene immer eine Brücke ist. Es gibt immer eine Verbindung. Eine Beziehung, die auf einer sachlichen Ebene manchmal auch Konfliktstoff hat, muss ausgehalten werden. Man trifft sich ständig in der Stadt. Es gibt keine Chance, sich aus dem Weg gehen. Dennoch, Auseinandersetzungen, sind nie einfach.**

**Und du hattest einige Auseinandersetzungen. Da wäre die Stadtbücherei, die gegen den Willen der damaligen Stadtregierung, von den Bürger\*innen durchgesetzt wurde, über die Kahnfahrt, die es ohne dein Engagement heute nicht mehr gäbe, bis hin zu dem Theater mit dem Neubau des Staatstheaters, den du mit einigen Mitstreiterinnen sehr kritisch begleitest. Ist da Genugtuung im Spiel, wenn man, wie gerade eben beim Skandalbau des Staatstheaters, nach zehn Jahren weiß, dass die Stadt mit ihrem Bauprozess jetzt genau in der Bredouille steckt, die man vor zehn Jahren vorhergesagt hat?** Das wäre einfach zu sagen, wir haben recht gehabt, das nicht. Ich merke genau, wie schade es ist, dass wir uns damals in der Diskussion nicht durchsetzen konnten. Und jetzt erfahren wir, dass alles noch viel schlimmer wird, als wir das prognostiziert hatten. Das ist bitter für Augsburg – die Schulden werden höher, andere Projekte werden verschoben.

**Du hast zum Beispiel zur OB Eva Weber, wie man weiß, persönlich durchaus ein freundliches, entspanntes Verhältnis, und in der Sache Theaterbaustelle seid ihr seit zehn Jahren oder länger sehr konsequent am Streiten. Wie schafft man so einen Spagat?** Also das stimmt, wir haben uns nicht nur mit Eva Weber, sondern auch mit Kurt Gribl, ihrem Vorgänger, in den schlimmsten Momenten richtig hart beharrt. Das war wohl für niemanden lustig. Und ich glaube, das macht schon was mit einem. Da wird man schon mal zornig und weiß auch nicht, ob man immer auf dem richtigen Weg ist.

» Augsburgerisch. Eine Sprache, die alle Widersprüche dieser Stadt in sich vereinigt. «

**Hast du oft auch mit Zweifeln zu kämpfen?** Schwere Frage. Grundsätzlich wusste ich schon, wir kämpfen um ein Thema, das jeden Kampf wert ist. Jeder eben auf seine Weise. Ich kann den Leuten heute jedoch in die Augen schauen. Das ist vielleicht das Wichtigste. Ich habe in der ganzen Debatte nie jemanden beschimpft oder beschmutzt. Ich habe meinen Frieden, auch mit den Menschen, die anderer Meinung waren.

**Wo findest du denn Frieden? In der Literatur und beim Lesen?** Ich glaube schon. Die literarische Welt hat mir Welten öffnet, die ich selber nie betreten kann. Zwischenwelten, das Unterbewusste. Ich finde in der Literatur so viel. Dabei ist man ja immer auf der Suche nach sich selbst. Und ich kenne viele Menschen, die andere Entwürfe haben, um sich selber zu finden. Bei mir haben die Welten von Jack London, oder Mark Twain das ihre getan. Abenteuer fand ich in den frühen Büchern der Büchergilde. Das hat mich inspiriert.

**Hader mit der eigenen Herkunft hattest du nicht, sondern so eine Lust an der Fortbewegung. Verstehe ich das jetzt richtig?** Ja, das stimmt. Dazu gehört die Lust am Wissen, also sich etwas anzueignen, diese Welten zu öffnen und vor allem dieses Wissen auch anzuwenden. Das ist natürlich nicht einfach, in einer Stadt, die Ecken und Kanten hat. Und in der Vorstadt sowieso. Und es kommt oft darauf an, zum richtigen Zeitpunkt die gute Freunde an der Seite zu haben. Das ist das Wesentliche, damit einen die Kräfte nicht verlassen oder gar resigniert.



**Der Literaturmensch Kurt Idrizovic hat heuer einiges zu feiern. Dieser bekennende Augsburgener ist ein Glücksfall für die Stadt. Ein Interview von Jürgen Kannler**

**Im Sommer vor vierzig Jahren startete Kurt Idrizovic als Buchhändler in Augsburg. Von seiner Mutter übernahm er damals die regionale Vertretung der Büchergilde Gutenberg, die dieses Jahr ebenfalls etwas zu feiern hat. Sie wird stolze hundert Jahre alt.**

**Idrizovic empfand 1984 den hiesigen Literaturbetrieb als Vakuum. Mit den Jahren gelang es ihm und seinen Mitstreiter\*innen, Frischluft in diese Ödnis zu blasen. Erfolg, so weiß er seither, wird von vielen Schultern getragen. Neben dem Buchhandel wurde er Veranstalter bedeutender Literaturreihen, Stadtführer zu vergessenen Orten, Aktivist im kulturpolitischen Kosmos der Region und nicht zuletzt zum Kommunikationsmeister seiner Brechtstadt.**

**Stadtbücherei, Lese-Inseln, Localbahn, Industriekultur, Kahnfahrt, Theaterneubau, Brecht. Viele Themen, die die Menschen in Augsburg bewegen, laufen bei Kurt Idrizovic zusammen. Seine Schaltzentrale und Lieblingsort ist das Kaffeehaus. Sein Charakter wurzelt im Stadtteil Lechhausen. Eine seiner vorstadtphilosophischen Weisheiten lautet: Glück muss man haben.**

**Gedeihen diese Freundschaften auf dem gemeinsamen Erlebten oder auf gemeinsamen Leidenschaften, die man unabhängig voneinander macht, wie die Literatur? Was ist da jetzt das Entscheidende?** Ich glaube, das Entscheidende ist, dass man miteinander ein bestimmtes Lebensgefühl teilt.

Das Lebensgefühl heißt Vorstadt. Bei uns heißt es Lechhausen. Ich hatte Glück, so viele gute Freunde zu haben, einer der wichtigsten ist immer noch Edgar Mathe. Ihm habe ich viel zu verdanken. Die gemeinsame Herkunft ist eine gute Grundlage für dauerhafte Freundschaft. Die meisten von uns hatten denselben Start: Ausbildung im Betrieb und dann Abitur auf dem Bayern-Kolleg. Abi für Kinder aus dem Arbeitermilieu, Bafög. Das war ein Ergebnis sozialdemokratischer Politik, von der wir direkt profitiert haben.

**Hast du dich beim Lernen leicht getan?** Überhaupt nicht, ich habe mich schwer getan, und wiederum hat nur der Freundeskreis geholfen. Man nimmt sich gegenseitig mit.

**Du bist vom proletarischen Lechhausen vor einigen Jahren ins gutbürgerliche Pfersee gewechselt. Hast du dich denn als junger Mann mit so einem Lebensabend gesehen?** Überhaupt nicht. Ich glaube, keiner von uns hat damals eine Vorstellung gehabt, wie das alles werden könnte. Es gab die Biografien unserer Eltern, und wir haben nur gewusst, so wollen wir nicht werden. Wir wollten nicht nur zusehen, sondern auch gestalten.

Dass wir mal Familien haben und Karrieren machen, war nahezu unvorstellbar. Man hat jedoch so ein ganz starkes Lebensgefühl gehabt. Und man war politisch.

**Über deine Mama bist du zur Büchergilde und zum Lesen gekommen. Was hat dir dein Vater mitgegeben? Idrizovic, das ist ja ein Name vom Balkan.** Montenegrinisch. Mein Papa war Moslem. Meine Mama und ich waren evangelisch. Das hat mich natürlich auch geprägt. In diesen zwei religiösen Tälern im Kindesalter zu leben, war nicht einfach. Menschen, die nach Mekka reisen. Menschen, die andere Sprachen sprechen ...

Und vor allem – auch wenn es jetzt ein bisschen kitschig klingt – ich habe viel über das Gefühlte erfahren.

Zum Beispiel über die Musik des Balkans, die mein Vater gehört hat. Über die Freundschaften, die mein Vater zu Exiljugoslawen gepflegt hat. Und ich habe gemerkt, da ist auch in mir so ein Teil Balkan. Das lässt sich nicht verleugnen. Das war schon interessant. Ich habe jedoch

nicht immer alles verstanden. Aber ich wusste, das ist ein Teil von mir.

**Bedauerst du es, dass der montenegrinische, der muslimische Teil in dir nicht so zur Ausprägung gekommen ist?** Ob ich das bedaure, weiß ich nicht. Aber ich spüre und weiß, dass alles auch Schattenseiten hat. Diese Menschen waren ja auch eher heißblütig und nicht immer so nett zueinander, streiten gerne, versöhnen sich. Lachen und weinen miteinander. Klingt etwas sentimental, lassen wir trotzdem so stehen.

Das alles hat für mich etwas Starkes. Manchmal fast ein bisschen übertrieben. Aber Zusammenhalten, das ist mir schon wichtig und das lebe ich.

**Bist du ein Mensch mit starken sentimental Zügen?** Auf jeden Fall. Das spürt man in sich. Das kommt schon daher, dass man so was in seiner Seele hat, das nicht nur Lechhausen ist, sondern noch etwas anderes. Das spüre ich manchmal, wenn mich schnell etwas berührt.

**Kahnfahrt, Localbahn, Stadtmauer, verschiedene Quartiere in der Stadt. Du machst viele Orte gemeinsam mit deinen Weggefährt\*innen der Öffentlichkeit zugänglich und bespielt sie. Als neuestes Projekt die Mansarde, in der Bert Brecht zu einer Zeit gerne lebte, als er schon in Berlin auf dem Weg war, einer der großen Dichter seiner Zeit zu werden. Wenn er noch am Leben wäre und gerade zuhause, könnte er direkt auf uns beide hier herunter sehen. Das sind eigentlich sehr viele Jobs, die auch in der Kulturpolitik verankert sein könnten. Wird kulturpolitisch in Augsburg zu wenig getan?** Vielleicht wird insgesamt nicht zu wenig getan. Man hat jedoch noch keinen richtigen Fokus. Auf der einen Seite kann man das bemängeln. Auf der anderen Seite sehe ich das als Chance. Ich kann dann in dieses Vakuum reingehen und Dinge selber machen. Das ist schon toll.

» Ich habe meinen Frieden, auch mit den Menschen, die anderer Meinung waren. «

**Du kommst da immer wieder auch an Grenzen, auch wenn du Projekte aufziehst und mitunterstützt, die sehr vielen zugutekommen, wie zum Beispiel die Lese-Inseln an den Augsburger Schulen. Wo nimmst du denn die Kraft her, nach dem zehnten Mal Gegen-eine-bürokratische-Wand-Laufen den Anlauf zum elften Mal zu nehmen?**

Da gibt es zwei Dinge: Auf der einen Seite will man im Leben gerne ein bisschen etwas bewegen. Das habe ich vom Suhrkamp-Verleger Siegfried Unseld gelernt. Verliebt sein ins Gelingen. Man will, dass was gelingt, und sollte dabei nie alleine sein. Ich habe noch nie irgendeinen Kampf allein geführt. Jeder Erfolg ruht auf vielen Schultern. Naja, so viele sind es nicht – die richtigen müssen es halt sein.

Du hast Freunde, die dir helfen und dich unterstützen. Es gibt Freunde die du in der Buchhandlung triffst, bei Veranstaltungen, im Kaffeehaus, sogar in der Politik, im FCA-Stadion. Überall, wo man unterwegs ist, gibt es einen Freundeskreis. Man ist nicht alleine. Und das, glaube ich, ist das Wichtigste, und dann macht es auch Spaß, sich zu engagieren. Und wenn

wirklich mal was so gelingt, wie jetzt wieder bei der Kahnfahrt oder bei der wieder-entdeckten Brecht-Mansarde, dann spürt man, es ist ein Projekt, und das kann man dann auch wieder abschließen. Man kann es gut sein lassen, und das finde ich grandios. Dass man in einer Stadt wie Augsburg so etwas tun kann. Da bin ich auch der Stadt sehr dankbar, was immer diese Stadt auch ist.

WOCHEN DER BÜCHEREIEN im Landkreis Augsburg

Literatur erleben!

17. bis 27. OKT. 2024

Poetry Slam  
Kinderprogramm  
„Crime & Wine“  
Themenabende

Alle Veranstaltungen

landkreis-augsburg-kultur.de

Diese Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation des Landkreises Augsburg mit 26 Stadt-, Gemeinde- und Pfarrbüchereien im Landkreis Augsburg.



# WELT VERWUNDERT

**THOMAS FACKLER – OBJEKTE UND INSTALLATIONEN**  
**12.10.2024 - 05.01.2025**

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG | 12.10.2024, 19:00 UHR  
\*\*\*

ABEND DER SPIELE | 16.11.2024 AB 19:00 UHR BIS CA. 22:00 UHR  
ANMELDUNG: MUSEUM@SCHWABMUECHEN.DE  
\*\*\*

KÜNSTLERGESPRÄCH MIT THOMAS FACKLER | 04.12.2024, 19:00 UHR  
MODERIERT VON DR. DORIS HAFNER

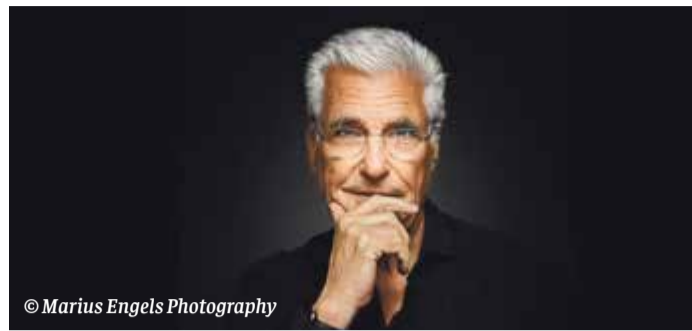
---

**MUGS – MUSEUM UND GALERIE DER STADT SCHWABMÜNCHEN**  
HOLZHEYSTRASSE 12 | 86830 SCHWABMÜNCHEN  
TELEFON: 0 82 32 - 95 02 60 | MUSEUM@SCHWABMUECHEN.DE  
WWW.MUSEUM-SCHWABMUECHEN.DE

MI 14.00 – 19.00 UHR | SA & SO 10.00 – 17.00 UHR | FEIERTAGS 14.00 – 17.00 UHR

**Stadthalle Gersthofen: Stars live**

Wagners »Der Ring der Nibelungen«, die Parabel vom verspielten Himmel, wurde zum Meilenstein der Musikgeschichte und – juristisch betrachtet – zum Tatort schwersten Kalibers. Götter und Helden lassen keine Schandtät aus. In einem ordentlichen Strafprozess



käme kaum einer der Ring-Akteure ungeschoren davon. Zum Glück verspricht die theatralische Verhandlung »Der Ring der Nibelungen vor Gericht« den Schaulustigen am **Samstag, 12. Oktober** (19:30 Uhr) einen höchst vergnüglichen Prozess. Dank eines charmanten Gerichtsreporters namens **Sky du Mont** (Foto) und charmanten Zeugen, dem Kammersänger **Siegfried Jerusalem**, welcher dem Indizienkatalog der Videoeinspielungen Wissen aus erster Hand über den Bayreuther Himmel und dessen Protagonisten auf, vor und hinter der Bühne beigt.

Einen Tag später, am **Sonntag, 13. Oktober** (18 Uhr), ist an gleicher Stelle **Joja Wendt** live zu erleben. Wendt, ist nicht nur ein exzellenter und unvergleichlicher Künstler, sondern auch einer der weltbesten Entertainer am Flügel und auf der Bühne. Seine Konzerte sind all dies gleichzeitig: Klavierkunst in Perfektion, pure Spielfreude, Leidenschaft, Humor und ganz viel persönliches Herzblut.

► [www.stadthalle-gersthofen.de](http://www.stadthalle-gersthofen.de)

**Stadthalle Neusäß: Bavaria First!**

Edmund S., Ministerpräsident des ehemaligen Bayern, hat es schon immer gewusst: Bayern, das beste Bundesland von allen, legt sich mehr ins Zeug als alle anderen zusammen! Und was hat es davon? Es finanziert die anderen mit! Immer wieder hat er davon geträumt,



Bayern selbständig zu machen. Bayern als das England der Bundesrepublik! Weg von Rest-Deutschland! Sense mit dem Föderalismus! »Bavaria first!« Der Traum wird wahr. Zumindest als Illusion. Wer sitzt im Kabinett, wie ist das Verhältnis zu den befreundeten Staaten Österreich und Baden-Württemberg? Wird man am Ende des Abends und des Traumes sagen: Ach ja, das wäre schön! Oder doch vielmehr: Gott sei Dank nur ein Traum.

**Wolfgang Krebs** ist wie immer ganz allein auf der Bühne, und zwar wie immer zusammen mit vielen Personen. Er zeigt am **Freitag, 11. Oktober** ab 20 Uhr, wie Edmunds Traum aussehen könnte.

► [www.neusaess.de](http://www.neusaess.de)

**Wittelsbacher Schloss Friedberg: Das süße Leben**

Komm' ein bisschen mit nach Italien, komm' ein bisschen mit an's blaue Meer. Die Kissingerin **Bärbel Weinzierl** erzählt aus ihrem Buch »Nonna accelerata – Die beschleunigte Großmutter« von ihrer abenteuerlichen Vespa-Tour um den italienischen Stiefel. In ihrer unvergleichlichen Art berichtet die mehrfache Oma mit Augenzwinkern von herzlichen, aberwitzigen und skurrilen Begegnungen mit Italiens »Ureinwohnern«. Die **Lesung** voll Witz und Gesang findet am **Donnerstag, 10. Oktober** um 19:30 Uhr statt. Tickets gibt es ab 10 Euro, ein Glas italienischen Wein inklusive.



Am **Sonntag, 13. Oktober** (14 Uhr) können sich alle auf einen Nachmittag mit süßen Gaumenfreuden und musikalischen Hörgenuss durch Live-Musik freuen. Melodien aus »Evita«, »Phantom der Oper«, »My Fair Lady« und vielen weiteren berühmten Musicals stehen auf dem Programm und werden präsentiert vom Gesangs-Duo **Leona** und **Stefan Kellerbauer** und dem Pianisten **Florian Markel**.

► [www.wittelsbacher-schloss-friedberg.de](http://www.wittelsbacher-schloss-friedberg.de)

**Stadt Schwabmünchen: Folkmusik vom feinsten**

Vier der gefragtesten Folkmusiker\*innen aus Irland, Schottland und Deutschland gehen im Oktober 2024 erstmals gemeinsam auf Konzertreise. **Gudrun Walther** und **Jürgen Treys**, der schottische Sänger und Bouzouki-Spieler **Aaron Jones** und die irische Sängerin und Flö-



tistin **Nuala Kennedy** machen am **Samstag, 12. Oktober** (20 Uhr) Halt in den Ulrichswerkstätten in Schwabmünchen. Im Quartett vereinen die vier Ausnahmemusiker\*innen ihre Stärken und sorgen mit drei wunderbaren Solo-Stimmen, sowie vierstimmigem Satzgesang für Gänsehaut, während die virtuoseren Instrumentalstücke dem Publikum direkt in die Tanzbeine fahren.

► [www.kultur-schwabmuenchen.de](http://www.kultur-schwabmuenchen.de)

PRÄSENTIERT VON: LIVEKOMM, Kulturbüro Augsburg, pulsa, AZED, SKALATA

## STADT NACH ACHT

Stadt - Land - Clubs  
Nachtleben Konferenz

### Augsburg

24. - 25. Oktober 2024

stadt-nach-acht.de

2 Tage Panels, Diskussionen  
Vorträge, Planspiele & mehr!

mit über 100 Speaker:innen aus Augsburg,  
Bayern, Deutschland und Europa!

KANTINE  
CITY CLUB  
100 HZ  
UND WEITERE!

INFO & TICKETS:

VOLUNTEERS WANTED!

GEFÖRDERT DURCH:

**Bürgersaal Stadtbergen: Blues, Swing, Dance**

**The Mojo Six** sind am **Mittwoch, 2. Oktober** (20 Uhr) zu Gast in Stadtbergen und feiern in ihrem Konzert das Erbe der ganz Großen der Geschichte des Blues. Das Sextett zelebriert seit über 10 Jahren dabei die besten Songs von T-Bone Walker, Elmore James, Joe Turner, Muddy Waters oder B.B.King mit ungemein lockerer Souveränität, kraftvoll und mitreißend.

Am **Samstag, 5. Oktober** (20 Uhr) ist dann Zeit zum Tanzen, wenn **Close2You** (Foto) Tanz- und Turniermusik auf höchstem Niveau im Bürgersaal präsentieren. Bei dem Tanzabend wird es zudem Showeinlagen der Augsburger Tanzschule **Andreas Wagner** zu bewundern geben.

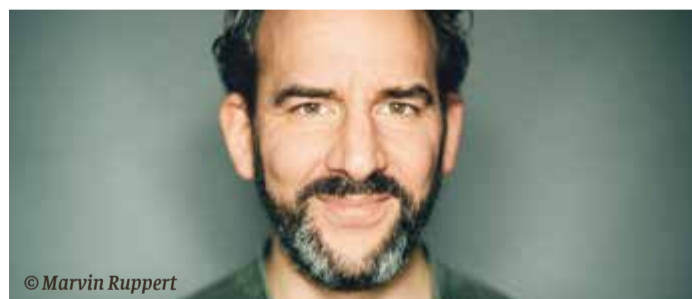
Geswingt wird am **Samstag, 12. Oktober** mit **Martin Schmid**. Evergreens und Raritäten aus dem swingenden Liederbuch der deutschen Unterhaltungsmusik stehen auf dem Programm. Beginn ist um 20 Uhr. Mehr Informationen und Tickets unter ► [www.stadtbergen.de](http://www.stadtbergen.de)

**Weitere Kulturbühnen-Empfehlungen im Oktober:**

- **Shinwa-Taiko**  
Samstag, 12. Oktober (19:30 Uhr) Kulturhaus Abraxas
- **Matthias Egersdörfer und Martin Puntigam: Erlösung**  
Donnerstag, 10. Oktober (20 Uhr) Kulturhaus Kresslesmühle
- **Mademoiselle Mirabelle: Guillotine D'Amour**  
Sonntag, 20. Oktober (18 Uhr) Kulturhaus Kresslesmühle

**Kulturhaus Kresslesmühle: Mindfucks**

Kabarett und zärtliche Mindfucks verspricht **Philipp Scharrenberg**, wenn er am **Samstag, 5. Oktober** in Augsburg zu Gast ist. Scharrenberg hält nicht von künstlicher Intelligenz, lieber macht er intelligente Kunst. Auch in seinem fünften Programm steht ihm dabei

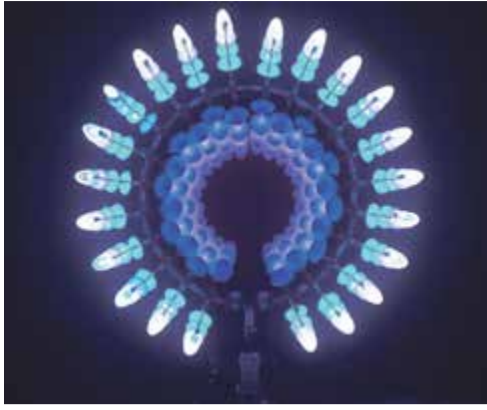


seine große Liebe zur Seite: die Sprache. Reimend, dichtend, mit Songs, Hörspielen und Stand-up zeigt er auf, wie schwierig es ist, sich der eigenen Meinung heute noch sicher zu sein. Kein Die-da-oben-, sondern Wir-hier-unten-Kabarett, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kabarettpreis 2023. Ein Mindfuck eben – aber zärtlich.

► [www.kresslesmuehle.de](http://www.kresslesmuehle.de)

<p><b>LEONA &amp; STEFAN KELLERBAUER</b> MUSICAL-CAFÉ (INKL. PROSECCO/KAFFEE/KUCHEN) Gesang, Piano im Großen Saal</p> <p>SONNTAG 13.10.24 14.00 UHR VVK: 27 €</p>	<p><b>TALISTRIO</b> »MEISTER DER ROMANTIK« Konzert im Großen Saal</p> <p>FREITAG 15.11.24 19.30 UHR VVK: 20 €</p>	<p><b>NUSSKNACKER UND MAUSEKÖNIG</b> STEPHANIE KNAUER, DA HAE KIM-STEINHERR, GERD HORSELING Märchenlesung</p> <p>SAMSTAG 23.11.24 17.00 UHR VVK: 12 €</p>	<p><b>HELMUT ZIERL</b> »WEIHNACHTEN EINMAL ANDERS« Lesung</p> <p>SONNTAG 01.12.24 18.00 UHR VVK: 22 €</p>	<p><b>LARS REDLICH</b> »MEISTER DER ROMANTIK« Musik-Kabarett</p> <p>SONNTAG 08.12.24 18.00 UHR VVK: 20 €</p>	<p><b>TICKETS UND INFORMATIONEN</b> Bürgerbüro der Stadt Friedberg Marienplatz 1 86316 Friedberg Tel.: 0821 / 6002-0 stadt-friedberg.reservix.de</p> <p><b>VERANSTALTUNGSORT</b> Wittelsbacher Schloss Schlossstraße 21 86316 Friedberg <a href="http://www.wittelsbacher-schloss.de">www.wittelsbacher-schloss.de</a></p>
---	---	---	---	--	--





Daniel Baer: »Bodhira« © Künstler



Robin Baumgarten: »Quantum Jungle«, 2024 © Künstler

## Kunst, Medien, Experimente

Auch 2024 gibt es wieder internationale Medienkunst an vier Tagen auf dem Festival »Lab.30«

Das Medienkunstfestival »Lab.30« in Augsburg versteht sich als Treffpunkt und Präsentationsfläche für lokale, regionale und internationale Künstlerinnen und Künstler aus allen Bereichen der Medienkunst.

An vier Tagen, von **Donnerstag, 24.** bis **Sonntag, 27. Oktober** kommen im **Kulturhaus Abraxas** und anderen Orten, z.B. der Kirche St. Thaddäus wieder Kreative aus der Medienkunstszene zusammen und geben einen Einblick in ihre aktuellen Arbeiten: **künstlerisch-mediale Experimente** in Ausstellungen, bei Konzerten, Performances, Workshops und Clubnächten. Das Motto dieses Jahr: »**Under Construction**«, denn die Bauarbeiten für eine digitale Zukunft sind

im vollen Gange. Unter den Teilnehmenden sind dieses Jahr **Daniel Baer** (Nürnberg), **Jiyun Park** (Köln), **Markus Rom** (Leipzig) und **Robin Baumgarten** (Berlin).

Die Kunstwerke des Lab.30 hinterfragen den Umgang mit neuen Technologien und bieten Raum für Visionen und Hoffnungen für die Zukunft. Die Lab-Fans dürfen sich wieder auf zahlreiche faszinierende und auch interaktive Werke wie Lichtinstallationen, eine Würfelmaschine, Emotionsknöpfe, einen klingenden Kokon, und besondere Reisen in die Vergangenheit und Zukunft freuen. Das Musikprogramm verspricht futuristische Klangerlebnisse.

Am Samstagabend werden der traditionelle **Lab Award**, der **Publikumspreis** und zum zweiten Mal der »**Kids' Choice Award**« verliehen. (m/s)

Das ausführliche Programm unter [www.lab30.de](http://www.lab30.de)



Light Nights Augsburg 2023, Foto courtesy Stadt Augsburg © Martin Augsburg

## Light Nights Augsburg

Lichtkunst für alle in der Augsburger Innenstadt

Die Light Nights verwandeln die Augsburger Innenstadt alljährlich drei Tage lang in ein Freiluftkunstwerk der ganz besonderen Art: An drei Abenden, am **Freitag, 18., Samstag, 19. und Sonntag, 20. Oktober** von 19 bis 23 Uhr locken Lichtinstallationen und -animationen in den verschiedensten Farben und Formen zu einem einzigartigen Spaziergang durch die Augsburger City.

Veranstaltet werden die Light Nights Augsburg von **Augsburg Marketing**, die hierfür mit den weltweit renommierten Machern der »Festival of Lights«-Reihe zusammenarbeiten. (m/s)

[www.augsburg.de/kultur/festivals/light-nights](http://www.augsburg.de/kultur/festivals/light-nights)



Light Nights Augsburg 2023, Foto courtesy Stadt Augsburg © Martin Augsburg

## Bankrotterklärung mit Kirsche

Der umstrittene Staatstheaterneubau am Augsburger Kennedyplatz steht ohne Architekten da. Werden wir den Schöpfer der Käsekuchenfantasie im Nazi-Chic am Kennedyplatz vermissen? Ein Kommentar von Jürgen Kannler

Baureferent Steffen Kercher hat dem Büro Achatz während der Sommerpause in einer Nacht- und-Nebel-Aktion gekündigt. Der Rauswurf folgt in all seiner Intransparenz der Dramaturgie dieser städtischen Chaosbaustelle. Kulturreferent Jürgen Enninger, auf dem Papier verantwortlich für den Bau und die damit zusammenhängende Kommunikation, war nach eigener Aussage zu keinem Zeitpunkt in diesen Sommerpausenputsch eingeweiht.

Achatz soll seinen Job am Großen Haus (Bauteil 1) noch zu Ende bringen, während für die geplanten Neubauten (Bauteil 2) neue Büros gefunden werden müssen. Kercher dazu im BR-Interview: »Wir gehen davon aus, dass wir den Kostenrahmen von 417 Millionen Euro und die Fertigstellung 2030 einhalten können. Wir arbeiten mit Herrn Achatz im Bauteil 1 weiter professionell zusammen.«

»Das kann ja heiter werden – oder aberwitzig, um im Augsburger Theatersprech der soeben gestarteten Spielzeit zu bleiben.«

Zwei Architekturbüros auf einer Baustelle. Das kann ja heiter werden – oder aberwitzig, um im Augsburger Theatersprech der soeben gestarteten Spielzeit zu bleiben.

Die Einlassung des Baureferenten sorgt bei Expert\*innen landauf, landab schon mal für ungläubiges Kopfschütteln und Grinsen. »Mit viel Glück wird sich die Bauzeit nur um ein Jahr verlängern.

Damit sind definitiv massive Mehrkosten verbunden«, erklärt ein renommierter Kollege Achatz, der seinen Namen zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht im Zusammenhang mit der Chaosbaustelle in den Medien finden möchte.

Hintergrund für diese Nebelkurenaktion dürfte auch die Frage nach dem Sündenbock für diesen Desasterbau sein. Diese Diskussion ist voll im Gange und wird die Kommunalwahl 2026 in Augsburg beherrschen. Ein Gewinner dieser kostenintensiven Kopflösungen steht bereits fest und ist am rechten Rand der Gesellschaft zu verorten. Ein Bündnis aus Politik und Verwaltung, das die Bürger\*innen über Jahre hinweg in die Irre führt und die Bedenken, Ängste und Kritik der Menschen nur weglächelt, statt sie ernst zu nehmen, macht sich zum Wahlkampfhelder für die extreme Rechte.

Die Stimmung bei den Augsburger\*innen ist auf einem neuen Tiefpunkt angelangt. Die schöpferische Tiefe des Büros Achatz werden wohl nur wenige vermissen. Doch das Vertrauen in die Lokalpolitik schwindet zusehends. Das Gefühl, belogen und betrogen zu werden, macht sich breit. Es kommt zu Unmutsäußerungen. Selbst bei ihrem eigenen Sommerempfang musste die OB, so berichten Ohrenzeugen, Buhrufe einstecken, als sie zum Thema Theaterneubau ausholen wollte.

Zweifelsohne ist die Grün-Schwarze Regierungskoalition in Augsburg als Hauptverantwortliche für das Desaster zu benennen. Mit an



diesem Tisch der Verantwortungslosigkeit sitzt aber auch das Leitungsteam des Staatstheaters. Das Versagen der Theaterbauintendanz belastet auch die Künstler\*innen des Hauses und lässt selbst die Presseabteilung zuweilen die Contenance verlieren. Die Nerven liegen blank. Das Bewusstsein, auf Kosten anderer Kulturorte und Macher\*innen ein Projekt voranzutreiben, macht befangen – zu Recht. Sich aus dem Jubelchor um Neubau- und Theaterquartier-Trallala herauszunehmen, ist für die beschäftigten Künstler\*innen beim Staatstheater jedoch schwierig, aber keineswegs unmöglich.

In der Zwischenzeit erleben alle Kulturbereiche Streichungen von Fördermitteln, Etatkürzungen und eine zunehmende Umverteilung von Projektgeldern, weg von der Kultur- hin zur Immobilienwirtschaft.

Das neuste Kapitel bei der Chaosbaustelle Staatstheater blinkt hämisch wie die Zuckerkirsche auf dem unverdaulichen Dessert. Die Bankrotterklärung vom Sommer (siehe Beitrag »Bankrotterklärung« vom Juli) erhärtet sich zum Herbstbeginn zum Ruin der Gesellschaft. Empörung, Wut und Traurigkeit machen sich bei den Augsburger\*innen breit. Manche suchen Kraft und Trost in der Kultur und finden diese zuweilen auch im Pop. Die a3kultur-Redaktion stellt weiterhin Fragen und hält es dabei mit Frank Spilker von der Hamburger Band Die Sterne, wenn er singt: »Wo fing das an, was ist passiert? Wer hat dich bloß so ruiniert?«



## OKTOBER

03

DONNERSTAG



LAURA LARSSON  
OKF - ORTSKONTROLLFAHRT

13

SONNTAG



LEOPOLD MOZART QUARTETT  
UND ANDREAS KIRPAL

19

SAMSTAG



KONSTANTIN LUKINOV  
KLAVIERRECITAL »GROSSE MEISTER UND NEUE WEGE«

25/26

FREITAG/SAMSTAG



9. AUGSBURGER WHISK(E)Y  
SALON&SPIRITS  
DAS BAR- & SPIRITUOSENFESTIVAL

28/29

MONTAG/DIENSTAG



AUGSBURGER PHILHARMONIKER  
SINFONIEKONZERT: AMERICAN

INFO@KONGRESS-AUGSBURG.DE  
WWW.KONGRESS-AUGSBURG.DE







# Schön Altern. Neue Weinarchitekturen in Italien

Finstral Studio Friedberg  
Winterbrückenweg 64  
D-86316 Friedberg,  
direkt an der A8 nahe Augsburg

Öffnungszeiten  
8 – 17 Uhr Montag bis Freitag  
Gruppenführung auf Anfrage  
Eintritt frei



[finstral.com/friedberg](https://finstral.com/friedberg)  
[finstral.com/collection](https://finstral.com/collection)

**CASABELLA**  
**FINSTRAL**



# Vom Zusammenspiel von Wein und Architektur

Ungewöhnliche Architektur für Kellereien hat sich in den letzten Jahrzehnten zur begehrten Bauaufgabe entwickelt: Das Finstral Studio Friedberg stellt zur Zeit italienische Beispiele solcher Bauten vor

Das Bild vom Weingut als traditionsorientiertem Betrieb in altem Gemäuer stimmt vielerorts so nicht mehr: Seit die Architekten **Herzog & de Meuron** 1993 im kalifornischen **Napa Valley** ein Weingut erbaut haben, hat sich eine spezielle Bauaufgabe etabliert. Weinproduzenten erkannten allerorten, dass eine prägnante Architektur ihrer Betriebsgebäude Identität und Verortung versinnbildlichen und verstärken kann – sie beauftragten renommierte Architekten mit dem Um- oder Neubau ihrer Kellereien. Die oft spektakulären Bauten im ländlichen Raum, in denen Wein nicht nur produziert, sondern auch verkostet und verkauft wird, gerieren sich jenseits ihrer praktischen Funktion natürlich ebenso als Marketinginstrument.

»Wein und Architektur verbindet das gemeinsame Ziel, schön zu altern«, meint **Francesco dal Co**, Chefredakteur der italienischen Zeitschrift **Casabella**, in deren Auftrag die Wanderausstellung »Schön Altern. Neue Weinarchitekturen in Italien« konzipiert wurde. Noch bis März sind Beispiele dieser speziellen Architektur im Friedberger Studio des kunststiftenden Südtiroler Fensterbauunternehmens **Finstral** zu sehen.

An ungewöhnlichen Präsentationswänden und auf Sockeln, errichtet aus rauen Südtiroler Hanfziegeln, werden ausgewählte italienische Kellereibauten der letzten 15 Jahre mittels eleganter Farbfotografien und einiger Pläne vorgestellt. Sofort ins Auge fällt eine Besonderheit: Die kühne gestalterische Betonung der teilweise unterirdischen oder in den Hang eingreifenden Teile der großzügigen Anlagen. Der Fokus der Präsentation richtet sich hier in Friedberg weniger auf präzise Information zu den Bauten (Modelle sind also nicht zu sehen) sondern stärker auf die Atmosphäre, die der Architektur innewohnt. Das unterstreicht auch die aus Bauholz konstruierte »Osteria dell'Architetto«, ein Bartresen in der Mitte des Raumes. – Zur Eröffnung gab es dort Wein aus Bozen...



© a3kultur/bek

Ein schön gemachtes Leporello führt neben den 11 ausgestellten Projekten 22 weitere nicht nur architektonisch interessante Kellereien in Italien auf – ein Minireiseführer für Architektur- und Weinliebhaber. Die geradlinige Ausstellung fordert also explizit auf, sich auf den Weg nach Italien zu machen und Weinkellereien von Südtirol bis Sizilien zu besuchen ...

Die Ausstellung »Schön Altern. Neue Weinarchitekturen in Italien« im Friedberger **Finstral Studio** läuft bis 30. März 2025, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 17 Uhr. (bek)

► [www.finstral.com/collection](http://www.finstral.com/collection)

## Silberhochzeit einer Ungeliebten

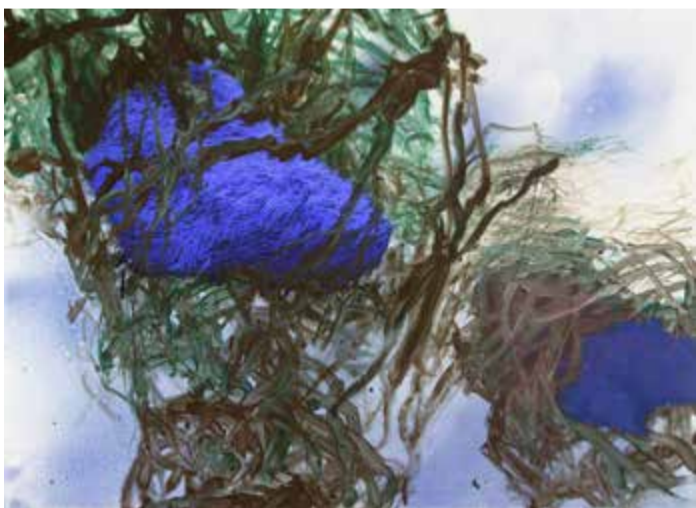
Die Friedberger »Galerie am Berg« zeigt »Aphrodite«

Vor genau 25 Jahren begann in Augsburg die dramatische Auseinandersetzung um eine Skulptur von **Markus Lüpertz**: Die »Aphrodite«. Diese war von der Stadt nach einer großzügigen Spende der Verlegerin **Ellinor Holland** (1928–2010) für einen geplanten Brunnen der »Kaisermeile« vor der Basilika St. Ulrich und Afra angekauft worden. Doch nach Protesten aus der Bürgerschaft machte der Stadtrat einen Rückzieher, und die »Schaumgeborene« wurde dort nicht aufgestellt. Letztendlich fand die »Aphrodite« ihren Platz vor dem Verlagsgebäude der »Augsburger Allgemeine« im Industriegebiet **Augsburg-Lechhausen**. Dort steht sie auf einem schlichten Steinsockel.



Die von **Wolfram Grzabka** geleitete **Galerie am Berg** in Friedberg zeigt ab Oktober drei Entwurfsarbeiten des bedeutenden deutschen Künstlers für diese ausdrucksstarke Bronze. Die Ausstellung läuft bis Ende März 2025. Da die Galerie nicht permanent geöffnet ist, wird um eine Terminvereinbarung gebeten unter der Telefonnummer 0821-650 38 80. (mls)

► [www.galerie-am-berg.de](http://www.galerie-am-berg.de)



»Mikromeere«, 2020, Aquarell, Acryl auf Leinwand, 100 x 135cm © Harald Gnade

## Von Bondage bis Arkadien

Neue Arbeiten von Stephan Marienfeld und Harald Gnade in der Galerie Noah

Die Welt im Schwebezustand, irgendwo zwischen Sein und Schein, einen Kosmos voller fliegender organischer Teilchen zeigt der Berliner Maler Harald Gnade in seinen Leinwänden in der Galerie Noah zusammen mit Stephan Marienfeld, der bekannte Ex-Schüler von Star-Bildhauer Tony Cragg. Er gibt das ironische Seinige hinzu, führt fort und ergänzt: Die stark reduzierten Plastiken aus überwiegend Polyester und Porzellan des Hattinger Künstlers erinnern an Gegenstände, eindringliche Formen des Alltagsgeschehens und meinen doch immer und immerzu den Mensch im bewegten Sein.

Die neue Schau eröffnet am **Donnerstag, 24. Oktober** um 19 Uhr und ist dann **bis 12. Januar 2025** zu sehen (an Feiertagen geöffnet). Der Eintritt zur Galerie ist frei. (mls) ► [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)



## Sláinte Mhath!

Zum neunten Mal findet der Whisk(e)ysalon im Kongress am Park statt

Der Augsburger Whisk(e)ysalon ist ein Forum für Liebhaber\*innen hochwertiger Spirituosen und alle, die sich dafür interessieren. Whisk(e)y, Rum, Gin sowie feine Brände, Etikette und entspannte Atmosphäre aber auch der bewusste, sensible wie maßvolle Umgang mit den Destillaten stehen dabei im Vordergrund.

Rund um die edlen Getränke gibt es diverse Workshops und Tastings. Der **Augsburger Jazzclub** und »Blues and Beyond« sorgen am **Freitag, 25. Oktober** zwischen 21 und 23 Uhr im gläsernen Imhof-Foyer für die richtige Stimmung.

Der **Samstag, 26. Oktober** steht ganz im Zeichen eines kleinen Whiskey-Ausflugs auf die Insel, nach Irland. Dabei werden vier verschiedene irische Whiskey-Qualitäten verkostet. Die Teilnehmer\*innen erfahren alles über St. Patrick, St. Kevin bis Pot Still und das Kleeblatt. Wohl bekomm's, oder wie die Schotten sagen: Sláinte Mhath!

► [whiskysalonandspirits.de](http://whiskysalonandspirits.de)

► [www.kongress-augsburg.de](http://www.kongress-augsburg.de)

**VINOPOLIS**  
...besser Wein kaufen...

**VINOPOLIS**  
Curt-Frenzel-Str. 10a / 86167 Augsburg  
Mo–Fr 10–19:30 / Sa 10–16 Uhr  
Tel. 0821–70 02 90  
[www.vinopolis.de](http://www.vinopolis.de)

Das Bar- & Spirituosenfestival

## 9. Augsburger Whisk(e)ySalon & Spirits

Sonderthema: Irland  
Augusta Ceili Band  
Irish Set Dance

**25. & 26. Oktober**  
Kongress am Park  
Am Freitag 25.10. mit Blues and Beyond



Unsere Besten:

**ZOTT**  
Destilliererei  
Ustersbach 1530



## Brennerei-Führungen in der Zott-Destilliererei Ustersbach!

Endlich sind Sie zurück! Unsere beliebten Brennerei-Führungen. Diesen Herbst bieten wir wieder allen interessierten Besuchern die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen unserer Brennerei zu schauen.

Von den Früchten über die Maischekeller bis hin zum fertigen Destillat aus unserer Destilliererei. Bei unseren Führungen können alle Interessierten einen Einblick in den Alltag einer Brennerin bekommen.

Natürlich darf das Probieren auch nicht zu kurz kommen. Nach der Führung verkosten wir eine Auswahl der geistreichen Ideen aus unserer Brennerei.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit und lernen Sie uns und unseren Familienbetrieb kennen.

Dauer etwa 1,5h, kosten 15 € pro Person. Anmeldung erforderlich. Die genauen Termine finden sie unter:

► <https://zott-destilliererei.de/termine/>



KUNST AUKTION **313**

**10./11.**  
OKTOBER 2024

KUNSTAUKTIONSHAUS GEORG REHM  
PROVINOSTRASSE 52,  
IM MARTINIPARK, B1\_12  
WWW.AUKTIONSHAUS-REHM.DE  
IG: @AUKTIONSHAUS\_REHM



SCHMUCK,  
UHREN, GRAFIK,  
MÖBEL, TEPPICHE,  
VARIA, DESIGN,  
GEMÄLDE



## Zuversicht? Ansichtssache.

Für die neue Ausstellung der BBK-Galerie wurde ein Thema gesetzt: Die Zuversicht. Elf Künstler\*innen haben sich damit auseinandergesetzt

Zuversicht. Ein wunderbares Wort – verweist es doch auf Hoffnung, Weite, Offenheit, die Sicherheit, dass es weitergeht. Ob ein Mensch mit Zuversicht durchs Leben geht, hängt von den Umständen ab, beruht aber ebenso auf persönlicher Disposition. Doch birgt ein solcher Begriff als Ausgangspunkt einer Ausstellung das Risiko, dass die Kunst zu nah dran bleibt, zu direkt Bezug nimmt, wie leider bei einigen der gezeigten Arbeiten in dieser vierten Runde der Ausstellungsreihe »Connected« des BBK Schwaben Nord und Augsburg.



Überzeugen können die Künstler\*innen, die stärker auf Distanz gehen, so Georg Kleber und Rainer Kaiser, aber auch Dorothea Dudek und Sarah Schrof. Eine bemerkenswerte streng komponierte Fotoserie von Abou-Chamat Adidal zeigt Balletttänzerinnen beim Spitzentraining, nicht nur sie selbst komplett verhüllt in Abaya und Niqab, auch der obligatorische Spiegel trägt schwarz. Diese eigentliche Unmöglichkeit, der Gap zwischen dem was wir sehen (oder eben nicht) und dem darunter und dahinter Verborgenen zeugt von – Zuversicht.

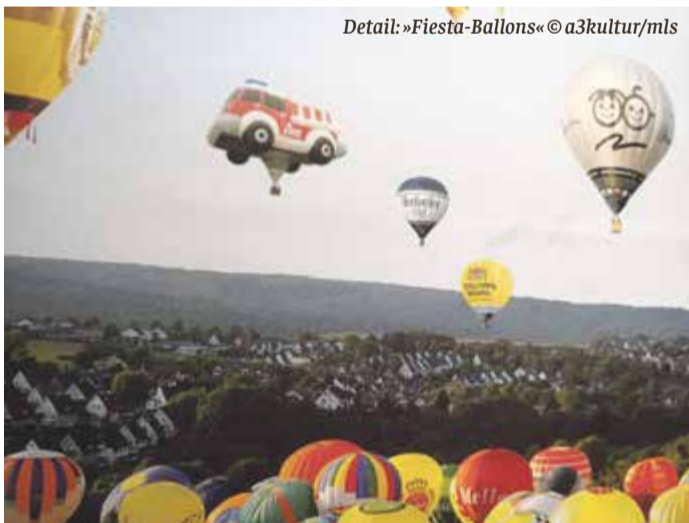
»Connected IV – Die Zuversicht« ist bis zum 13. Oktober in der BBK-Galerie im 2. Stock des Glaspalasts zu sehen. Geöffnet ist die Galerie Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 13 bis 17 Uhr. (bek)

► [www.kunst-aus-schwaben.de](http://www.kunst-aus-schwaben.de)

## Durch die Zeit im Ballon

Der Ballonsport im Wandel der Zeiten: Eine kurzweilige Plakatausstellung im Ballonmuseum Gersthofen

Zugegeben: Plakatausstellungen haben nicht ganz die Strahlkraft hochkarätiger Kunstausstellungen. Plakate sind keine einzigartigen Meisterwerke sagenumwobener alter Meister. Sie sind auch keine hochpreisigen Investitionsobjekte. Sie haben ihrem Wesen nach einen kommerziellen Auftrag, z.B. eine Veranstaltung zu bewerben, und hängen hundertfach an Straßenecken, bis sie überklebt werden oder der Zahn der Zeit sie in Nichts auflöst.



Detail: »Fiesta-Balloons« © a3kultur/mls

Doch Plakate können künstlerisch hochwertig und – vor allem im direkten Vergleich miteinander – spannend sein; so auch diejenigen im Foyer im Untergeschoss des Ballonmuseums Gersthofen, die von Kuratorin Lisa Wagner zusammen mit Carlo von Eckendonk aus dem reichhaltigen Bestand im Archiv des Museums ausgewählt und unter dem Titel »Mit dem Ballon um die Welt« zur kurzweiligen Zeit- und Weltreise mit Witz und Fantasie aneinandergereiht wurden.

Ein Thema – hier: der Ballonsport – wird künstlerisch und design-technisch zeitlich und regional durchdekliniert. Als roter Faden dient die Veranstaltung »Gordon Bennett Cup«, ein Ballonwettbewerb, der mit Unterbrechungen jährlich seit 1906 in verschiedenen Städten in Europa stattfindet. Hier begegnet man in den 40 Exponaten einer Fülle von landes- und zeittypischen Gestaltungsmerkmalen. Da finden sich wieder: die Märchen-affinen Tschechen, die frankobelgische Comickultur, die coolen 1980er, die spaßbetonten 1990er ... Jedes Plakat erzählt eine kleine Geschichte über den Zeitgeist und die Ästhetik seiner Generation. Das kann für Erwachsene und Kinder, Gestalter\*innen und Laien gleichermaßen lehrreich und unterhaltsam sein. Und der Traum vom Fliegen ist ja sowieso nie ausgeträumt.

»Mit dem Ballon um die Welt« ist bis Anfang 2025 im Ballonmuseum Gersthofen zu sehen. Das Museum ist barrierefrei. (mls)  
► [ballonmuseum-gersthofen.de](http://ballonmuseum-gersthofen.de)

## Im Gehirn der Künstlerin F.K.

Fragmentarisches von Franziska Kastner im Höhmannhaus

Mit Franziska Kastner hat ein neuer unruhiger Geist die Augsburger Kunstszene betreten. 2023 erhielt sie den 64. Kunstförderpreis der Stadt Augsburg im Bereich Bildende Kunst. Nun hat die Künstlerin (Jahrgang 1993) ihre erste Einzelausstellung unter Federführung der Kunstsammlungen und Museen Augsburg in der Neuen Galerie im Höhmannhaus.

Kastner schwimmt. Kastner räkelt sich. Kastner spielt mit Objekten und Gummiexpandern. Ob in der stets fortlaufenden Fotoserie »Points Of Attraction« oder in der vierteiligen Videoarbeit »Adina Perseverance« – Franziska Kastner präsentiert vor allem: sich selbst. Fragmentarisch und in allen medialen Ausdrucksformen. Da explodieren die Gedanken- und sonstige Schnipsel in Stakkato und Legato in der Videoprojektion »Pieces Of Reflex Jam«. Ein transparentes Buch, beschrieben mit Worten der Künstlerin, sieht aus, als blicke man in ein Gehirn, in dem sich die Buchstaben wie Neuronen vernetzen. Diese Assoziation wird durch die mit Facetteneffekt-Folie verhängten Fenster in der Galerie noch unterstrichen. Ein Zelt mit zwei am Boden liegenden Socken verlässt die mediale Ebene und bringt etwas Handarbeit in den Raum. Die Socken hat die Künstlerin übrigens selbst gestrickt. Wie vergessene Überbleibsel eines Festivals im Sommer mutet diese Arbeit mit dem Titel »At First There Was One Thing« an. Vielleicht auch eine Art Selbstporträt, an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Man darf gespannt sein, was uns Franziska Kastner in den nächsten Jahren noch von sich zeigen wird.

Die Ausstellung »You Won't Find It By Thinking« ist noch bis 22. November zu sehen. Dann findet zur Finissage um 18 Uhr eine Live-Musikperformance mit Franziska Kastner in der Ausstellung statt. (mls) ► [kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

## Von der Welt verwundert

In Thomas Facklers bildnerischem Werk liegen Kunst und Spiel dicht beieinander

Von der Welt verwundert zeigt sich Thomas Fackler im Museum und Galerie Schwabmünchen (MUGS). Der Künstler und Spieledesigner möchte die Besucher\*innen dazu einladen, an seiner Weltverwunderung teilzunehmen und diese vielleicht auch selbst zu erleben. Dazu installiert und inszeniert er seine Objekte und Gefährte, die zum Teil vom Publikum auch zum Klingen gebracht werden können.



Klangobjekte © Thomas Fackler

Man darf staunen, verwundert sein und sich spielerisch Facklers Kunst annähern. Dazu wird es am Samstag, 16. November ab 19 Uhr auch einen »Abend der Spiele« geben, bei der nach Herzenslust zusammen mit dem Künstler gespielt werden kann.

Ein Künstlergespräch mit Thomas Fackler gibt es dann am Mittwoch, 4. Dezember um 19 Uhr. Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 12. Oktober, um 19 Uhr statt. Das MUGS ist mittwochs, samstags und sonntags und auch am Feiertag am 3. Oktober geöffnet. Der Eintritt zum Museum ist frei. (mls)  
► [www.kultur-schwabmuenchen.de](http://www.kultur-schwabmuenchen.de)

### Weitere Ausstellungsempfehlungen im Oktober:

- Hans Castrup | Sascha Stadlmeier: »Kern und Frage« bis 2. Oktober, Kulturhaus Abraxas, Ballettsaal
- »Extra-Portion« ab 2. Oktober, PowWow
- »Untenrum« ab 4. Oktober, Kunsthalle UG
- Lange Nacht der Museen 5. Oktober Lindau, Innenstadt
- Harry Meyer: Neue Werkserien ab 6. Oktober Holbeinhaus
- »All Together Now« bis 10. Oktober, Augsburg, Königsplatz
- »Hörst du die Berge flüstern« bis 10. Oktober, Kunsthalle Kempten
- Aichacher Museumsnacht 12. Oktober Aichach, Innenstadt
- »Anything but flat! Von der Fläche in den Raum« ab 13. Oktober Kunsthalle Weishaupt, Ulm
- Fotoausstellung »Afrika im Herzen« bis 19. Oktober Weltladen Augsburg
- »Schwarz – Weiß« ab 24. Oktober Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach
- 46. Ostallgäuer Kunstausstellung ab 24. Oktober Künstlerhaus Marktoberdorf
- Stephan Marienfeld | Harald Gnade ab 24. Oktober Galerie Noah
- Jürgen Paas: »Strange Kind Of Colours« bis 26. Oktober augsburg contemporary
- »Dialog – Georg Bernhard und seine Schülerinnen und Schüler« bis 27. Oktober Exerzitenhaus Leitershofen | Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen
- Daniela Kulot: »So viel überall« bis 2. November Galerie Süßkind
- »Raum für 10« bis 11. November Rathaus Gersthofen
- Olaf Otto Becker: »Polaroid« bis 12. Januar 2025 H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast (Kabinett)



## Die unendliche Nabelschnur

Viel Organisches im Minimalismus zeigt die Werkschau dreier Künstlerinnen in Halle 1 im Glaspalast

Der menschliche Körper hat in der zeitgenössischen Kunst seit den 1960er-Jahren viel mitmachen müssen: Beschmiert mit allerlei Substanzen, gequält, geschunden, entstellt oder modifiziert von Künstler\*innen wie Günter Brus, Stelarc, Marina Abramovic oder den Brüdern Jake & Dinos Chapman wurde dem Kunstpublikum des späten 20. Jahrhunderts viel Ekliges oder Schmerzhaftes rund um die menschliche Physis zugemutet.



2024 sieht die Sache etwas anders aus: Sehr reduziert, sehr behutsam, fast vorsichtig nähern sich die drei Künstlerinnen **Mariella Kerscher**, **Nina Radelfahr** und **Marie Madlen Weber** in ihrer Gemeinschaftsausstellung »Flut« in der **Halle 1 im Glaspalast** an das Thema Mensch und Körper an. Es ist teilweise auf Grund der Abstraktion kaum zu erkennen, dass hier Bezug auf menschliche Körperteile genommen wird. Doch Titel wie »Placenta« (Kerscher) oder »Hautmuschel« (Radelfahr) lassen bald ahnen, dass man eine Art stark codierten naturkundlichen Pfades betreten hat, in dem auch Algen und Tiefseefische auftauchen. Besonders Kerscher experimentiert mit dem »Material« an sich. In ihre mal poetische, mal harsche Kunst fließt Muttermilch unter dem Mikroskop (Videoinstallation »N1«) ebenso ein wie aus Keramik nachgebildete Nabelschnüre, kunstvoll zum Ornament angeordnet. Marie Madlen Webers schlicht »Wandbehänge« genannten Mixed-Media-Skulpturen wirken besonders in diesem Kontext auch organischer, als es zunächst den Anschein hat.

Der voraussichtlich letzte kuratorische Wurf von **Thomas Elsen**, der den Stab bei den Kunstsammlungen und Museen Augsburg im Oktober an **Jan Wilms** abgeben wird, ist noch einmal eine Schau, die sich nach anfänglichem Eindruck der Kargheit sehr komplex entfaltet. »Flut« ist noch **bis zum 13. Oktober** zu sehen. (mls)

► [kunstsammlungen-museen-augsburg.de](http://kunstsammlungen-museen-augsburg.de)

## Der Jäger und der Gejagte

Astrologie, Antike und Politik aus Meisterhand in der Galerie KA7



Seit 5 Jahren gibt es die **Galerie KA7** in der Dachauer Altstadt. Den krönenden Abschluss dieses Jubiläumsjahres bildet die aktuelle Ausstellung von Druckgrafik und Skulpturen von **A.R. Penck** (eigentlich: Ralf Winkler) und **Markus Lüpertz**. »Krönend« ist in diesem Fall keineswegs als pure Floskel zu sehen: Zwei echte Schwergewichte der deutschen Nachkriegskunst hat Galerist Josef Lochner für diese Werkschau zusammengeführt. Zwei Kunst-Titanen, deren Meisterstatus sich nicht nur in den jeweiligen Werken unverhandelbar ablesen lässt, sondern die auch hervorragend miteinander harmonieren – kein Wunder, denn die beiden Künstler, der eine, Lüpertz, Jahrgang 1941, der andere geboren 1939 und 2017 verstorben, waren eng miteinander befreundet.

Ein echter Hingucker ist ein bemalter Koffer von A.R. Penck, Sinnbild seiner als DDR-Vertriebener lebenslangen Wanderschaft, der wie alle ausgestellten Werke, käuflich erworben werden kann. Aber auch Lüpertz' figurale Skulpturen (nicht selten geschmährt, wie im Fall der Augsburger »Aphrodite«), besonders in Einheit mit den meisterlich geratenen Radierungen und Holzschnitten von antiken Sagengestalten wie Leda mit dem Schwan, Daphne oder Paris, wissen nachhaltig zu beeindrucken.

Pencks Farbradierungen der zwölf Tierkreiszeichen gilt es zunächst zu dechiffrieren, doch dann erstaunt die Akkuratess, mit der die vertrauten Motive im organisch fließenden, Penck-typisch primitivistischen Stil perfekt ins Format gesetzt sind. Kurz: Hier ist in ca. 100 kraftvollen Werken das Vermächtnis zweier großer Geister versammelt, die politisch und radikal, dann wieder poetisch und suchend waren.

Die Arbeiten von Markus Lüpertz und A.R. Penck sind noch **bis 12. Januar 2025** in der Galerie KA7 in der Konrad-Adenauer-Str. 7 in Dachau zu sehen. Der Eintritt ist frei. (mls)

► [www.galerie-lochner.de](http://www.galerie-lochner.de)

## Das Flüstern der Wände

Neue Fotokunst im Foyer des Kongress am Park

Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 präsentiert die **Gesellschaft für Gegenwartskunst GfG** zeitgenössische Kunst in Augsburg. An verschiedenen Orten in der Stadt hat die GfG schon Werke bekannter Künstler wie Georg Baselitz, Albert Oehlen oder Günther Förg versammelt.

Seit 2012 gehört auch das Foyer vom Kongress am Park zu den Ausstellungsorten. Hier sind seit Kurzem Werke des Stuttgarter Fotokünstlers **Jürgen Altmann** zu sehen. Seine Themen sind Urbanität und Architektur als Zukunftsversprechen und Lebens- bzw. Ideenräume.

Die Fotoausstellung »Talking Places« wird **bis Sommer 2025** zu sehen, der Eintritt zum Foyer ist – außer bei Sonderveranstaltungen – frei. (mls)

► [www.juergenaltmann.com](http://www.juergenaltmann.com)  
► [www.gfg-augsburg.de](http://www.gfg-augsburg.de)



MUSEUM HAMMERSCHMIEDE STOCKERHOF NAICHEN

Bezirk Schwaben

# Technikgeschichte live!

Bis 3. November 2024

Sonntags  
13:00 bis 17:00 Uhr

Museum Hammerschmiede und Stockerhof Naichen  
86476 Neuburg/Kammel

[www.hsn.bezirk-schwaben.de](http://www.hsn.bezirk-schwaben.de)

Saisonabschluss mit Vorführung der alten Technik, Live-Schmiede, Führungen und Bewirtung

3. November

tim

# DRESSCODE AUGUSTA VINDELICUM?

Textilien im römischen Augsburg

Ein Ausstellungsprojekt von Studierenden der Universität Augsburg  
18.7. - 10.11.2024

Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)  
[www.tim-augsburg.de](http://www.tim-augsburg.de)

UfA  
BR2

Ballonmuseum Gersthofen

Mi, Fr: 13-17 Uhr  
Do: 10-18 Uhr  
Sa, So, Feiertage: 10-17 Uhr

WEITERE INFOS UNTER:  
[www.ballonmuseum-gersthofen.de](http://www.ballonmuseum-gersthofen.de)

AKTIONEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE

ENSEMBLE NAUMANN

reservix  
den ticketportal

# IN PARADISUM

G. Fauré: Requiem, Cantique de Jean Racine, Elegié sowie Werke von Schütz bis Elgar

ST. ANTON  
27. Oktober 2024, 17:00 Uhr

Helena Huber / M. Lika / Veronika Fischer / Elisabeth Urban / Susanne Gutfleisch / Peter Bader / Andreas Holzhauser

Gefördert durch das Kulturreferat

Städt Augsburg  
VR Bank Augsburg-Östallgäu  
Stadtparkasse Augsburg  
HAUS DER STIFTER Stiftungsgemeinschaft der Heiligen-Geist-Hospital  
müller & kollegen Rechtsanwälte  
AHO

3KULTUR





Sängerin, Rapperin, Aktivistin und Songwriterin: Kokonelle ist zu Gast in der Reihe »brechtbühne un/plugged«, zusammen mit der Augsburger Singer-Songwriterin Aleyna. © Florian Stielow

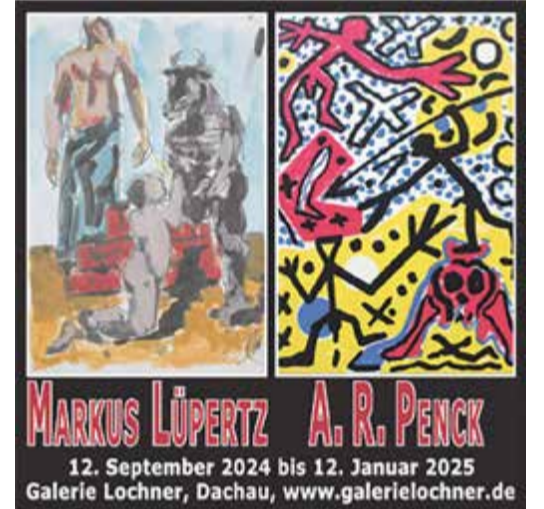
**MISCHPULT**  
... eine Kolumne von Martin Schmidt

Neue Galerie im Höhmannhaus  
20.09. – 24.11.2024 Di – So 10 – 17 Uhr

**You Won't Find It  
By Thinking**  
FRANZISKA KASTNER



kmaugsburg.de/franziska-kastner



**MARKUS LÜPERTZ A.R. PENCK**  
12. September 2024 bis 12. Januar 2025  
Galerie Lochner, Dachau, www.galerielochner.de

## N9eun Raketen, digital unplugged

Die aktuelle Monatsumschau in Musik: Raketen-Indie-Rock, Rap & Pop unplugged,  
Neue Kunstmusik und Digi-Impro machen den Oktober

### Rock it, Rocket! Die Umshow | Raketenumschau



Mit **Raketenumschau** kommen wiederholt vier Münchner Musiker nach Augsburg, die engagiert am Kulturerbe »Indie-Rock« arbeiten, Abteilung deutschsprachige Texte. Von sperriger Eingängigkeit ist bei ihnen gern die Rede; und tatsächlich, das ist Indie-Pop mit einem Dynamik-Twist (auf dem Album im Mix: Olaf O.P.A.L.), Musik von jungen Menschen für junge Menschen, wie es im Pop sein muss und sollte und immer sein wird. Am **Donnerstag, 3. Oktober** sind Raketenumschau auf ihrer Tour »Ist es die Euphorie?« zu Gast in der **Soho Stage**. Mit neuen Songs und alten Gitarren, ja wichtiger noch: mit dem neuen ersten Album. Los geht's um 20 Uhr. ►[www.sohostage.de](http://www.sohostage.de)

**Disruptiv, massiv, relevant | Die N9eun**  
Die **Augsburger Gesellschaft für Neue Musik** schlägt wieder mit einem (folgender pun im positiven Sinne:) neun-mal klugen Livemusik-Abend zu. Am **Samstag, 5. Oktober** (19:30 Uhr)

lädt das Minifestival »**Die N9eun**« zu einem Abend kluger, innovativer Kunstmusik und Klangforschung. Passendes Ambiente für das mit dem Motto »disruptive, massive, relevant« versehene Hochkaräter-Event ist das **H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast**. In mehreren Programmblöcken, so ist es geplant, sind akustische und auch elektronische zukunftsweisende Klänge zu erleben und zu hören – u.a. von **Iris Lichtinger, Patrick T. Schäfer, Leopold Hurt, Gabriel Iranyi, Johannes Maria Staud, Igor Stravinsky, Luisa Wiedenmann, Joseph Warner, Detmar Kurig, John Cage, Duo Interconnections Richard Putz & Clara Simarro, Toni Bihler, Norbert Stammerger**. Das alles im Rahmen der H2-Ausstellung »**Philipp Goldbach – Training Images**« (Kurator: Thomas Elsen). ►[www.jetztmusik-augsburg.de](http://www.jetztmusik-augsburg.de)

### Modu-Jazzo-lieren, Digi-Improvisieren | Digilogue



**Digilogue** – das sind Augsburgs Musikcracks **Sebastian Giussani** (Bass & Sounds), **Kilian Bühler**

(Drums & Sounds) und **Walter Bittner** (Drums & Sounds). Schaut man in die hinter den Namen der drei Geeks angefügten Klammern, so findet man dort wiederholt das, was hier gemeinsam verbindet: Sound. Digitales, Editiertes, Töne, Loops und Samples treffen auf analoge Rhythmen und Melodien. Originär akustische Musik zerflirt mit Elektrowelt. Mittels Sampler, Octopads und cleverem Digi-Kram improvisieren **Digilogue** die rückgekoppelten Spuren – ein musikalischer Roadtrip von Trance bis Jazz. Am **Freitag, 11. Oktober** modulieren sich **Digilogue** in der **Soho Stage** live vor Publikum in den Flow. Wer mag, soll doch, muss doch dort ab 19:30 Uhr dabei sein. ►[www.sohostage.de](http://www.sohostage.de)

**Pop & Rap im Klassikmantel | Aleyna + Kokonelle / brechtbühne un/plugged**  
Das reiz- und klangvolle Format »**brechtbühne un/plugged**« geht in die neunte Runde. Am **Samstag, 12. Oktober** sind es die Sängerinnen **Aleyna** und **Kokonelle**, die im Pop-Klassik-Soundaustausch auf die **Augsburger Philharmoniker** treffen. Die Augsburger Singer-Songwriterin **Aleyna** komponiert schon seit dem zwölften Lebensjahr, mit fünfzehn trat sie beim Zugvogel-Slam in

der Kresslesmühle auf und gesellt sich nun mit ihren tiefen, einfühlsamen Popsongs auf der **Brechtbühne im Gaswerk** als kraftvolle Künstlerin zu den Philharmonikern. **Kokonelle** ist Sängerin, Rapperin, Aktivistin und Songwriterin mit kongolesischen Wurzeln (Kinshasa).



© Andreas Roppel

Ihre Rap-Tracks sind auf Englisch, Lingala, Französisch und Deutsch. Und die Augsburger Philharmoniker(innen)? Die rücken an mit so Dingen wie Posaune, Trompete, Viola, Violoncello, Vibrafon und Harfe – ich schreib ja nur über Pop, Arbeiterklassenschlager und Rock, ich kenn mich da nicht so aus. Klassikinstrumente halt. Klasse Instrumente halt. Ach so: Los geht's um 19:30 Uhr. ►[www.staatstheater-augsburg.de](http://www.staatstheater-augsburg.de)

### Weitere Club- und Konzertempfehlungen im Oktober:

- **15. Rudelsingen** Dienstag, 15. Oktober (19:30 Uhr) Parktheater Göggingen
- **Die Verlierer + Lohn der Angst** Samstag, 19. Oktober (19:30 Uhr) City Club Augsburg
- **Rick Hollander Quartet** Samstag, 26. Oktober (20:30 Uhr) Jazzclub Augsburg
- **Doppelkonzert: Greg is Back + Twäng!** Donnerstag, 31. Oktober (19:30 Uhr) Stadthalle Gersthofen

**nameless** Jeff Cowen  
Werner Knaupp

fotodiskurs zeigt bis 20. Oktober Eisenplastiken des Malers und Dokumenta-Künstlers Werner Knaupp mit Dunkelkammermalerei des amerikanischen Fotografen Jeff Cowen.

Freitag – Sonntag  
17 – 19 Uhr

Bergstr. 12-1  
86199 Augsburg

[www.fotodiskurs.de](http://www.fotodiskurs.de)

Foto: Ulrich Wirth

**fotodiskurs**

Medienpartner

Stadt Augsburg

Mit freundlicher Unterstützung



**Internationales Orgelfestival: Wie ein ganzes Orchester**

Bereits zum vierten Mal findet vom **Samstag, 5. bis Sonntag, 13. Oktober** das Internationale Orgelfestival Augsburg statt. Das Festival unter der Leitung von **Willibald Guggenmos**, Domorganist von St. Gallen im Ruhestand und internationaler Konzertsorfanist, hat sich zum Ziel gesetzt, Organist\*innen aus dem In- und Ausland nach Augsburg einzuladen, um die reichhaltige Orgellandschaft unserer Stadt zum Klingen zu bringen. Um dies möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, ist der Eintrittspreis von 10 Euro pro Konzert bewusst niedrig gehalten.

Auch in diesem Jahr konnten renommierte Organist\*innen gewonnen werden, wie **Olivier Penin** aus Paris, **Hanne Kuhlmann** (Foto) aus Kopenhagen, **Martin Riccabona** aus Linz und **Roberto Marini** aus Teramo. Konzertsorte sind St. Anna, Basilika St. Ulrich und Afra und der Hohe Dom.

► [www.orgelfestival-augsburg.de](http://www.orgelfestival-augsburg.de)



© Emilia Therese



© Kai Hausmann

**St. Thomas: Klezmer in der Kirche**

Auf Einladung der Gemeinde von St. Thomas wird die Klezmergruppe **Mesinke** am **Sonntag, 6. Oktober** um 18:30 Uhr in der St. Thomas Chapel (Columbusstraße 7) das neue Konzertprogramm »Begegnung« aufführen. Der Eintritt ist frei; um eine wertschätzende Spende wird gebeten.

Das schwäbische Ensemble präsentiert nicht nur mitreißende Klezmer-Stücke und jiddische Songs aus ihrer Best-of-CD »Di yorn geyn zikh« (2019). Sie spielt im ersten Teil des Abends auch ein neues Programm, das sich um ausgewählte Gedichte und Übersetzungen von Hedwig Lachmann (1865–1918) und ihre Biografie dreht.

► [www.st-thomas-augsburg.de](http://www.st-thomas-augsburg.de)

**Gitarrenfestival Wertingen: Von Klassik über Flamenco bis Gypsy Swing**

Es ist ein Highlight im Wertinger Kulturkalender: Das Internationale Gitarrenfestival Wertingen bringt vom **Freitag, 18. bis Sonntag, 20. Oktober** die ganze Vielfalt der Gitarre nach Schwaben. Stars der Gitarrenszene sind auf der Bühne und in Workshops zu erleben.



Am **Freitag, 18. Oktober** steht zunächst ab 19:30 Uhr **Yuliya Lonskaya** (Foto) auf der Bühne der **Stadthalle**, anschließend übernehmen ab 21 Uhr **Jiri Vodicka** und **Pavel Steidl**. Der darauffolgende Tag steht ganz unter dem Einfluss von Flamenco und Gypsy Swing. Um 19:30 Uhr heizt **José Carlos Gómez** mit Flamenco Rhythmen ein. Mit einer Hommage an Django Reinhardt ist ab 21 Uhr das **Joscho Stephan Trio** zu erleben. Der Sonntag gehört wieder den »Rising Stars«, den aufstrebenden Stars. Von Bach bis Piazzolla spielt **Benno Panhans** ab 14 Uhr in der Aula der **Grundschule Wertingen**.

► [www.gitarrenfestivalwertingen.de](http://www.gitarrenfestivalwertingen.de)

**Theater Eukitea: Into the deep**

Zwei virtuose Ausnahmemusiker treffen am **Sonntag, 20. Oktober** ab 18 Uhr in Diedorf aufeinander: **Martina Eisenreich** (Violine, Grammophonage) und **Andreas Hinterseher** (Akkordeon, Bandoneon). Auf dem Programm stehen Gänsehaut-schöne Filmmusiken und wundersame Klanglandschaften der Komponistin Martina Eisenreich. Andreas Hinterseher, dem weitgereisten Akkordeonisten von »Quadro Nuevo«, wird zudem von seinen fantastischen Reisen um die Welt erzählt. Dabei zaubert Soundkünstler **Wolfgang Lohmeier** als Gast bühnenfüllende Klangmalereien. ► [eukitea.de](http://eukitea.de)



© Yakup Zeyrek

**Aichacher Konzerte: Greatest Diva Highlights**

Die besten Diva-Songs aller Zeiten – ein extravaganter Abend am **Freitag, 25. Oktober** für Gospel und Soul-Liebhaber\*innen, Marilyn-Monroe-Fans und Musical-Lovers. Zart, wild, leidenschaftlich und bunt. Dabei stehen die ganz großen Melodien unsterblicher Bühnenstars im Mittelpunkt.

Ein glamouröser Show-Abend mit unvergesslichen Klassikern großer Diven der Musikgeschichte wird versprochen. Das Publikum wird von der 50er-Jahre-Ikone Marilyn Monroe verführt und erlebt die großen deutschen Diven Marlene Dietrich, Hildegard Knef und Marianne Rosenberg ebenso wie energiegeladene Hits der Pop- und Soul-Queens Tina Turner, Gloria Gaynor und Jennifer Lopez. Last but not least kommen auch Musical-Fans nicht zu kurz, denn es werden die schönsten Melodien aus dem Musical »Elisabeth« präsentiert.

► [www.aichach.de](http://www.aichach.de)



© Künstlerinnen

**Weitere Kulturbühnen-Empfehlungen im Oktober:**

- **Augsburger Philharmoniker: Sonderkonzert mit Diana Damrau** Dienstag, 1. Oktober (20 Uhr) **Bad Wörishofen**
- **Deutsche Mozart-Gesellschaft: Junge Künstler** Mittwoch, 9. Oktober, 19 Uhr **Leopold Mozart Haus**
- **Tonkünstlerverband Augsburg-Schwaben e.V.: Kraftfelder** Sonntag, 13. Oktober, 11 Uhr **Kongress am Park**
- **Augsburger Philharmoniker: Gemischter Satz 1. Kammerkonzert** Freitag, 18. Oktober, 19:30 Uhr **Kleiner Goldener Saal**
- **Deutsche Mozart-Gesellschaft: Bach und sein Einfluss auf Mozart** Freitag, 18. Oktober, 19:30 Uhr **Parktheater Göggingen**
- **Konstantin Lukinov: Große Meister, neue Wege** Samstag, 19. Oktober, 19 Uhr **Kongress am Park**
- **Choro d'Arte: Misatango** Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr **St. Anton**



- **Deutsche Mozart-Gesellschaft: Einführungsvortrag von Prof. Dr. Frank Heidelberger (University of North Texas): Antonín Reicha – sein Leben und musikalisches Schaffen** Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr **Konzertsaal Grottenau**
- **Deutsche Mozart-Gesellschaft: Kammermusik auf historischen Instrumenten von Antonín Reicha (1770–1836)** Sonntag, 20. Oktober, 19:30 Uhr **Konzertsaal Grottenau**
- **Ensemble Naumann: In paradisum** Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr **St. Anton**
- **Augsburger Philharmoniker: American 2. Sinfoniekonzert** Montag, 28. und Dienstag, 29. Oktober, 20 Uhr **Kongress am Park**

**LEOPOLD MOZART QUARTETT & ANDREAS KIRPAL**

**Klavierquintette von Brahms, Adès u.a.**

**sonntag 13 10 2024 11<sup>00</sup>**

**kongress am park / saal lech gögginger str. 10 / 86159 augsburg**

eintritt €18.– / erm. €12.–  
tickets [www.tkva.de](http://www.tkva.de) / abendkasse  
info tel. 0821-71 91 66  
[facebook.com/TKVAugsburg](https://facebook.com/TKVAugsburg)

**DER ÄLTERE HOLBEIN**

Augsburg an der Schwelle zur europäischen Kunstmetropole

Schaezlerpalais Augsburg  
26.07.–20.10.2024

**KLASSIK, FLAMENCO, GYPSY SWING, FINGERSTYLE, JAZZ, POP UND MEHR**

# 13. INTERNATIONALES GITARREN-FESTIVAL

**18.-20.10.2024 WERTINGEN**

**KONZERTE & WORKSHOPS**

PAVEL STEIDL | YULIYA LONSKAYA  
AHMED EL SALAMOUNY | ADAM RAFFERTY  
JOSCHO STEPHAN TRIO | JOSÉ CARLOS GÓMEZ  
JIRI VODICKA | BENNO PANHANS  
PAUL BRÄNDLE | JOHANNES TONIO KREUSCH

**WWW.GITARRENFESTIVALWERTINGEN.DE**



**PROJEKTOR**

... eine Kolumne von Thomas Ferstl



Sylvia (Jessica Chastain) und Saul (Peter Sarsgaard) verbindet eins: die Erinnerung © Teorema 2023

**Filmfigur des Monats:  
ERINNERUNG**



© Pixabay/Gerd Altmann

- Das mentale Wiedererleben früherer Erlebnisse und Erfahrungen.
- Erinnerungen sind meist multimedial: Sie enthalten bildhafte Elemente, Szenen, die wie ein Film ablaufen, Geräusche und Klangfarben, oft auch Gerüche und vor allem Gefühle.
- Erinnerungen stammen aus dem sequenziellen Langzeitgedächtnis, dem episodischen Gedächtnis. Sie sind dort in komprimierter Form enthalten und müssen zur Aktivierung aufbereitet werden.
- Spielfilme zum Thema Erinnerung: »Die totale Erinnerung – Total Recall« (1990), »Memento« (2000), »Vergiss mein nicht!« (2004), »Trance – Gefährliche Erinnerung« (2013), »Still Alice« (2014)

# Film ist, was war

Der Einfluss des Films auf die Psyche des Individuums sowie auf kollektive Prozesse ist unumstritten. Mit der Erfindung der bewegten Bilder ging eine grundlegende Veränderung der Wahrnehmung von Geschichte und Zeit einher.

Die Literatur- und Medienwissenschaftlerin Dr. phil. Irina Gradinari diskutiert in ihrer 2020 erschienenen Studie »Kinematografie der Erinnerung – Filme als kollektives Gedächtnis verstehen« vor dem Hintergrund verschiedener Konzepte, was das kollektive Gedächtnis eigentlich ist. »Und das ist« – so die zentrale These dieser Arbeit – »der Spielfilm selbst, dem es aufgrund seiner medien-spezifischen Eigenschaften gelingt, in einer kurzen Zeit anschaulich und sinnhaft zu erzählen. Dadurch entsteht das komprimierte, kollektiv geteilte und gleich geformte Wissen über die Vergangenheit, das zugleich durch filmische Einfühlungs- und Identifikationsstrukturen zum Bestandteil aktueller Identitätsdiskurse wird«, so die Forscherin. Nun bin ich kleiner Schreiberling der Meinung, dass sich dies auch auf das Genre des Dokumentarfilms übertragen lässt, und möchte Ihnen ein paar mehr oder weniger regionale Beispiele zum Thema »Erinnerung« näherbringen.

Miriam Friedmann kommt im Jahr 2001 nach Augsburg. Sie ist in den USA geboren und aufgewachsen. Ihre Großeltern waren in Augsburg angesehene Geschäftsleute. Zur Zeit des Nationalsozialismus wird ihnen alles genommen, ihre Immobilien und Firmen werden zwangsverkauft. Einen Tag vor ihrer Deportation nehmen sich die Großeltern Friedmann gemeinsam mit Freunden in Augsburg das Leben. Die Großeltern Oberdorfer werden in Auschwitz ermordet. Miriams Eltern, Elisabeth und Fritz Friedmann, können rechtzeitig über Italien und England in die USA fliehen. Ihr Vater berichtet in einem Interview, dass sie den Kindern nichts von ihrer Geschichte und der Geschichte der Großeltern erzählt haben, um sie zu schonen. Nach 21 Jahren kehren ihre Eltern wieder nach Deutschland zurück und wohnen bis 2008 in Friedberg bei Augsburg. Als Kinder entdecken Miriam und ihr Bruder durch Zufall Unterlagen im Arbeitszimmer des Vaters und erfahren so vom Schicksal der Familie. »Die Stille schreit« (2019) des Augsburger Filmemachers Josef Pröll unter Mitarbeit von Miriam Friedmann ist ein lebendiger, spannender und mit vielen Originaldokumenten und Bildern illustrierter Dokumentarfilm. Vor allem Aufnahmen der Originalschauplätze in Augsburg und Umgebung vermitteln eine unangenehme Nähe zu den Raubzügen der »Arisierung«. Ein Film, der mir nach der ersten Sichtung 2021 definitiv im Gedächtnis geblieben ist.

Prölls Film »Anna, ich hab Angst um dich« (2017) arbeitet die Lebensgeschichte seiner Mutter auf, die mit 17 Jahren als Widerständlerin im Nationalsozialismus in Augsburg verhaftet wurde

und über das Untersuchungsgefängnis Katzenstadel und das Gefängnis Aichach in das Konzentrationslager Moringen kam. Die Filme sind über [diestilleschreit.de](http://diestilleschreit.de) beziehungsweise [anna-film.de](http://anna-film.de) als DVD erhältlich.

In »Keine Eier im Winter – Augsburg vor und nach dem Krieg« (2023) von Martin Pfeil erzählt dessen Nachbarin Berta Zanker, geboren 1923 in Augsburg und ehemalige stellvertretende Leiterin der Städtischen Berufsfachschule für Hauswirtschaft in Augsburg, in teils lustigen, teils traurigen Anekdoten von der damaligen Zeit. Pfeil untermalt diese Berichte mit spannendem historischen Foto- und Filmmaterial. Der Film ist über die Streamingplattform Vimeo verfügbar.

Um »Erinnerung« in anderem Sinne geht es in Michael Francos »Memory« (3. Oktober, Kinodreieck). Die alleinerziehende Mutter Sylvia (Jessica Chastain) arbeitet als Sozialarbeiterin. Neben ihrer Tochter und ihrem Job dreht sich ihr Leben um die Anonymen-Alkoholiker-Treffen, die sie besucht. Als sie an einem Highschool-Treffen teilnimmt, folgt ihr der demente Saul (Peter Sarsgaard) nach Hause. Als sich die Wege der beiden öfter kreuzen, beginnt sich eine Beziehung zwischen ihnen aufzubauen.

Was als Thriller beginnt, entwickelt sich zu einem analytischen Drama, das zutiefst ergreift.

**FILMSTARTS IM OKTOBER**

- DO 03.10. CINEMAXX, CINESTAR, CINEPLEX, LILIOM** – Joker: Folie A Deux | **CINEMAXX, CINESTAR, CINEPLEX, KINODREIECK** – Der wilde Roboter | **CINEMAXX** – Schlafes Bruder //
- DO 10.10. CINEMAXX, CINESTAR, KINODREIECK, LILIOM** – Der Buchspazierer | **KINODREIECK** – Alles für die Katz // Buñuel – Filmemacher des Surrealismus // Der Spatz im Kamin // Thelma – Rache war nie süßer
- DO 17.10. CINEMAXX, CINESTAR** – Hagen – Im Tal der Nibelungen // Smile 2 – Siehst du es auch? | **KINODREIECK, LILIOM** – In Liebe, eure Hilde | **KINODREIECK** – Fuchs und Hase retten den Wald
- DO 24.10. CINEMAXX, CINESTAR** – Woodwalkers // Venom: The Last Dance | **KINODREIECK** – The Room Next Door
- DO 31.10. CINEMAXX, KINODREIECK, LILIOM** – Alter weißer Mann | **KINODREIECK, LILIOM** – Anora

**KINOEVENTS IM OKTOBER**

- DI 01.10. CINESTAR, KINODREIECK** – Best of Cinema: »Good Bye, Lenin«
- DO 03.10. CINEPLEX** – »Türen auf mit der Maus«
- SA 05.10. CINEMAXX, CINEPLEX** – Offenbachs »Les contes d’Hoffmann« live aus der Metropolitan Opera New York
- DI 15.10. CINEMAXX, CINEPLEX** – Royal Ballet & Opera London: Wheeldons »Alice im Wunderland«

Wir machen uns stark für  
**DEMOKRATIE.**

Wir fördern  
**VIELFALT.**

Wir stehen ein für  
**OFFENHEIT.**

Wir setzen uns ein für  
**INKLUSION.**

Demokratie bedeutet für uns:

[bezirk-schwaben.de/  
schwaben-ist-bunt](http://bezirk-schwaben.de/schwaben-ist-bunt)



**Bezirk Schwaben**  
Gemeinsam mit dir

#SchwabenIstBunt